

Genosse Pressente

richtete an den Minister des Auswärtigen Descaffe ein Schreiben, in dem er ankündigt, daß er nach Wiederöffnung der Kammer eine Interpellation einbringen werde...

Aus der Mandchurei

liegen zwei Depeschen über kleine Gefechte vor, eine japanische und eine russische. Die aus Tokio ist amtlich und lautet:

Am Morgen des 9. Mai griffen die Russen in einer Stärke von 2 Regimenten Infanterie, 5 Eskadren und 1 Batterie aus...

Demgegenüber meldet Sinemitsch unterm 11. Mai:

Eine neuerer Abteilungen wurde in dem Enghaf 10 Werst südlich von dem Dorf Schimiao am 5. Mai vom Feinde angegriffen und gezwungen, sich nach Schimiao zu zurückziehen...

Was sich nach dem 7. Mai zugetragen und eben von Japan behauptet wird, darüber weiß Sinemitsch noch nicht Bescheid.

Kleine Kriegsnachrichten

Zum Verkauf. Die japanische Regierung hat Londoner Mätern folgende Schreiben Kalajew's, des bekannten Richters über Sergius mit, das dieser aus seinem Gefängnis an seine Freunde gerichtet hat:

Meine teuren und unvergleichlichen Kameraden! Ich habe, wie Ihr wisst, alles Mögliche getan, um am Tage des 4. Februar einen Erfolg zu erzielen...

Die russische Bewegung

Ein Brief Kalajew's

Der Herausgeber der "Tribune Russe" teilt den Pariser Mätern folgendes Schreiben Kalajew's, des bekannten Richters über Sergius mit, das dieser aus seinem Gefängnis an seine Freunde gerichtet hat:

Meine teuren und unvergleichlichen Kameraden! Ich habe, wie Ihr wisst, alles Mögliche getan, um am Tage des 4. Februar einen Erfolg zu erzielen...

Ein hochedler Charakter und ein ganzer Mann ist er, den die Schergen des Zarismus an den Galgen schleppen werden. Aber auch sein Blut wird ein fruchtbarer Samen sein für die Zukunft.

Der gefangene Jar

Der "Rif. Btg." wird unterm 10. d. M. aus Kopenhagen gemeldet, daß der Jar, wie aus bestunterrichteter Quelle mitgeteilt werde, sich nunmehr gegen den bestimmten Rat seiner Umgebung dazu entschlossen habe...

Die Judenverfolgungen von Schitomir. In Schitomir sind die Juden wieder gequält. Während der Unruhen wurden fünfzehn Juden getötet und 81 verwundet...

Rache. Der um Mitternacht aus dem Theater heimkehrende Gendarmen-Oberleutnant Greshner wurde am Eingang seines Hauses durch Revolverkugeln ermordet...

Ein Attentat. In Schischutshin verübten vier bewaffnete Personen einen Anschlag auf das Pulverhaus des vorterr D.-Kosaken-Regiments...

Politische Uebersicht

Eine Vertagung des Reichstages vor Schluss der Session gilt in Reichstagskreisen als entschieden. Der Reichstag wird danach seine Plenarsitzungen höchstens bis zum 30. Mai ausdehnen...

Eine Reichstagswahlwahl ist im Wahlkreis Oberbarnim nötig geworden, nachdem der Reichstag am Donnerstag die Wahl des Abg. Professor Pauli (Reichspartei) für ungültig erklärt hat...

Der zur Ordnung gerufene Gemeinderat. Zwischen dem Mülhauser Gemeinderat, in dem unsere Partei die Mehrheit hat, und dem Bürgermeister Ransler ist es zu einem Konflikt gekommen...

Im Hinblick auf verschiedene Strafprozesse wegen Beleidigung, die seitens des Herrn Bürgermeisters oder einzelner Beamten der Stadtverwaltung gegen Mitglieder des Gemeinderats angestrengt worden sind...

Der Gemeinderat mißbilligt auf's schärfste, daß der Bürgermeister, Herr Ransler, durch die Einleitung von Offizialklagen gegen verschiedene Personen, welche Beschwerden gegen städtische Beamte vorbringen...

Angesichts dieser Vorgänge erklärte der Gemeinderat, der sich erinnert, daß die städtische Aufsichtsbekörde in dem nach der Wahl von 1902 eingetretenen Konflikt mit Bürgermeister Wil und dessen Freunden eine durchaus furchtliche Haltung einnahm...

Der Bürgermeister Ransler wendet nun gegen diese Resolution, die ihm augenscheinlich unangenehm war, ein Mittel an, das einem Staatsstreich gleichwertig ist...

In der demonstrativen Abstimmung beteiligten sich auch Mitglieder der demokratischen Fraktion, die allerdings offiziell gegen die sozialdemokratische Resolution sich erklärt haben, weil sie ihnen im Schlußsatz zu scharf sei...

Unser Gegner versuchen die Whiliter mit einer kommenden Diktatur des Proletariats graulich zu machen. Man sieht, daß ein staatsverhaltender Bürgermeister des Gegenwartsstaates sofort bereit ist, als Diktator sich aufzuwerfen...

Torgelower Schildburger. In Torgelow, dem durch die Schärfe der Klassenkämpfe bekannten pommerischen Metallindustrie-Nest, ist der erste Sozialdemokrat in die Gemeindevertretung gewählt worden...

Unentschuldigtes Ausbleiben aus den Versammlungen der Gemeindevertretung, sowie unentschuldigtes Benehmen in diesen Versammlungen zieht für das betreffende Mitglied eine in die Gemeindekasse fließende Geldstrafe von 1-3 M. nach sich...

Die Ordnungszwibriges Benehmen wird insbesondere angefaßt:

- a) Reden aus besonderen Prinzipien länger als 15 Minuten auszudehnen; b) Störung der Beratungen oder Störung des Sprechers durch Zwischenreden; c) Verletzung des nötigen Anstandes.

Ueber die Verhängung der Strafen beschließt die Gemeindevertretung. Wie aber, wenn „aus besonderen Prinzipien“ der Redner sich den Mund nicht verbielen läßt? Die Torgelower sollten einen Automaten konstruieren...

Klerikale Toleranz. Die Toleranz der katholischen Kirche und ihrer Diener war am Freitag Gegenstand der Verhandlungen im württembergischen Landtage...

Der Abgeordnete Däumann hatte aus letzter Zeit drei besonders markante Fälle zur Sprache gebracht. Bei der Wahl des Ortsvorstehers in Ravensburg hat der dortige Defan in einer Wählerversammlung gewarnt, einen bestimmten Kandidaten zu wählen...

Die ganze Besprechung war natürlich dem Zentrum sehr unangenehm. Am leichtesten kamen seine Redner über den letzten Fall weg; die getroffenen Entscheldungen stützen sich, so erklärten sie in Uebereinstimmung mit dem Minister...

Schon wieder Koblenz. Das Koblenzer Oberkriegsgericht verurteilte den Unteroffizier Müller vom 30. Infanterie-Regiment in Saarlouis wegen fortgesetzter Mißhandlung Untergebener...

Für die Offiziere wird geforzt. Die Budgetkommission des Reichstages beriet das Offizierspensionsgesetz weiter. § 9, welcher bestimmt, was als pensionsfähiges Dienstverdienst anzurechnen wird...

Ein korrigiertes Todesurteil. Dort an der Schwelle des Todes hat der Bergmann Komedy geflennen, der vom Schwurgericht Bochum wegen Mordes im Januar ds. J. zum Tode verurteilt worden war...

Wegen Majestätsbeleidigung wurde am Donnerstag der Bergmann Michael Humberg aus Vorbeck unter Ausschluß der Öffentlichkeit von der Essener Strafkammer zu neun Monaten Gefängnis verurteilt.

Auf dem Gebiete der staatlichen Versicherung werden, wie die "Rdn. Btg." ankündigt, wichtige Änderungen vorbereitet. Dazu gehört die Umstellung der Invalidenversicherung...

Sabers Soldaten ein Notwehrrecht? Die Ansicht des Anklägers in dem bekannten Essener Prozeß, daß die Soldaten kein Notwehrrecht hätten...

Die letzten Königsberger Pferdlose

a 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Losparte u. Gewinnliste 30 Pf. extra. Gewinnziehung am **Mittwoch 24. Mai**. Gewinner 9 kompl. bespannte Equipagen, darunter eine Vierespännige, 44 einzelne Ostpreussische Reit- u. Wagenpferde, insgesamt **64 Pferde** u. 2447 massive Silbergegenstände. Lose a 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Losparte u. Gewinnliste 30 Pf. extra ompf. die Generalagentur Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Kantstr. 2 sowie hier alle Lotteriegeschäfte. [1078]

Wegen Verlegung meiner grossen Fabrik
verlaufe ich sämtliche
Herren- u. Knaben-Garderoben
um schneller zu räumen, auch im Einzelnen.
Verlauf noch unter den bisherigen Fabrikpreisen
nur direkt in der
Fabrik Reusstr. 4748, I. u. II. Etg., Fabrikgebäude.
Kein offener Laden. **Robert Lippmann.** Kein offener Laden.
Gute Stoffe, gediegene Arbeit, spottbillige Preise.
Verlaufszeit v. 8-1 Uhr u. v. 3-8 Uhr, Sonntag nur v. 11-2 Uhr.

Langenbielauer Leinwand-Haus.
Zulets, Züchen, Gardinen, Wachselektwand
auf Tische, Arbeiterhosen und Hemden, waschele,
blaue Blousen, Flanelle, Barchente etc., in Fabrikpreisen
G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str. 51.

Billige Bezugsquelle für Kinderwagen,
neue, 4- und 6- und 11 Räder, von 9 und 11 Mk. an,
Ehrentwagen, einjährig, von 4,50 Mk. an,
Zinnia von 6 Mk. an, Kinder-Karren- u.
Reiterwagen mit Einhängelch, Reiter,
gel. gelb., eleg. Kinderwagen, mit u. ohne
Gummiräder u. Eismatrake, Reiter, gel.
gelb., Markt- u. Lieferwagen, extra hart,
verschiedene Größen, verkauft spottbillig
W. Nerlich, Sternstraße 63, part. links.
Ständiges Lager 250-350 Wagen in
den neuesten Mustern und Farben. Zeit-
abteilungen beihilft. 1026

Möbel auf Kredit!
in Breslau's grösstem Möbel-Waren-Haus
von 1159
S. Osswald
Schuhbrücke 74, I. II. u. IV.
gegenüber der Maschinentische.
Kredit auch nach auswärts.
Kataloge gratis u. franko.
Sonntag geöffnet
v. 8-9 u. v. 11-2.
Auch gegen bar.



Köchs? wichtig für Hausfrauen!
Feine Vanille-Stücken-Schokolade
garantiert rein, a Pfd. 80 Pf.
bei 10 Pfd. 1 Pfd. Rabatt.
Konsum-Kakao
gute Qualität, a Pfd. 1,20 Mk.
Haushalt-Kakao
feine Qualität, a Pfd. 1,40 Mk.
bei 3 Pfd. 1/2 Pfd. Rabatt.
Sahnen-Kakao
feinschmeckend, leicht verdaul.
a Pfd. 1,40 Mk.
Sahnen-Schokolade
gesund, nahrhaft, wohlschmeck.
a Pfd. 1,40 Mk.
Kandierter Kakao
immer frisch, a Pfd. 25 Pf.
Kakao-Schalen
a Pfd. 10 Pf.
Tees neuester Ernte
feine Mischungen
a Pfd. 1,40, 1,60, 1,80,
2,20, 2,80-3,60 Mk.
Grus-Tee 2382
a Pfd. 1,20 und 1,60 Mk.
einheitsl.
Wilhelm Boese
Breslau I, Dorotheenstr. 3,
Schokoladen-, Kakao- u.
Zuckerwaren-Fabrik.

Neu!
Apfel-Champagner
alkoholfrei
Überall erhältlich!!
Allerböchste Auszeichnung Ausstellung für Wohlfahrt und Gesundheitspflege zu Berlin,
Ehrenpreis, Ehrenkreuz und goldene Medaille
Ist untreitig das beste alkoholfreie Getränk, unerreicht an Wohlgeschmack
und Bekömmlichkeit, weil Naturprodukt ohne Heifer und Essenz.
Zentrale: L. Reitenauer, Sonnenstr. 32.
877 ————— Telephon Amt II, 2415. —————

Grösstes Fahrradhaus am Orte
Generalvertretung der Styria-Fahrradwerke Graz (Steyermark),
der Bielefelder Maschinen-Fabrik vormals Dürkopp & Co.
und der weltberühmten 882
Progress-Motor-Zweiräder
Reparatur-Werkstatt mit elektrischem Betrieb
*** Reparaturen schnell, sauber und preiswert ***
Max Kluge, Harrasgasse 4/6.

Rabenschwarze Wäsche
wird mit **Ruba Seife**
schnee weiss
Verlangen Sie nur überall **Ruba-Seife.**
928

S. Guttenberg
Spezial-Versandhaus
in Herren- u. Knaben-Garderobe,
Breslau,
Altbücker-Strasse 5, I. und II. Etage
Ecke Ohlauer-Strasse.

Garderobe für Herren
Garderoberie, Reiterhosen
für die Jagd- u. Safari-Expeditionen
in der winterlichen Periode zu
billigen, unerreicht billigen,
aber streng festen Preisen.
Anzüge in allen, aber
in den besten, aus den besten
Stoffen, in der neuesten Aus-
führung, wie nach Maß!
von Mk. 13,50 bis Mk. 60.
Paletots in den neu art.
modernen Stoffen, eleganter
Ausführung, auch mit Seide
oder Wolle in der neuesten Aus-
führung von Mk. 11,50
bis Mk. 50.-
Westen in allen den
eleganten modernen Farben
und neuen Mustern.
Beinkleider in hoch
eleganten Stoffen, modern,
ausserordentlich billig.
Reise- u. Jagd-Expeditionen. Samolma-
Kleidung, Reiter, Sammit-
wäntel, Pelzinnen-Mäntel,
Jagd- und Touristen-Be-
kleidung, Haus-, Kirchgangs-
und Jagd-Hosen, alles in
reichhaltiger Wahl.
Der reichhaltige Muster- u. Aus-
wahlkatalog wird gratis ausgegeben.

Garderobe für junge Herren u. Knaben
in bester, erprobter Aus-
führung und aus modernen
praktischen Stoffen gefertigt,
in großen Mengen vorrätig.
Jünglings-Anzüge
in geschmackvoller Passform
u. durchweg guten Stoffen,
unerreicht billig.
Jünglings-Paletots
verschiedenfarbig und in
praktischen Stoffqualitäten.
Schulanzüge
in nur dauerhaften festen
Cheviotstoffen, m. kurzer
od. langer Hose, verschie-
denfarbig, von Mk. 7,50 an.
Knaben-Anzüge
vom einfachsten bis hoch-
eleganteiten Fashion, für alle
Ansprüche genügend.
**Knaben-Paletots und
Hosen**
in reichster Auswahl.
Reithosen
aus besten gefertigt
a Mk. 1,25.
Der reichhaltig illustrierte
Hauptkatalog wird gratis
ausgegeben.

Lokales und Provinzielles.

Breslau, den 13. Mai.

Auf der Straße.

Niemals haben die Menschen soviel in den Straßen gelebt! In den Märchen lebten sie in ihren Schloßern, Burgen oder in den uralten, ruhevollen Bürgerstuben.

Unsere Straßen sind düster geworden. Fürchterliche Mauern schlossen irrsinnig in die Höhe, keine Straße führt mehr ins Freie.

Und doch leben Hunderttausende in den Straßen! Ich meine: Ich gehen nicht nur das wilde Gekröh, sondern sie leben in ihm.

Frühling.

Von Frieda Brückner.

Deine Krone nimme vom Haupt, Stolzer Berg, die Zeit ist wieder, Wo man nicht mehr daran glaubt.

Und was will uns da den Klang noch von Winterschatten sagen?

Fürchte keine große Macht, Schon will er den Berg erklimmen,

Bringt dir jedoch keinen Gruß, Auch dir will er Schönbühnen geben,

Und du magst noch starr und kalt Gesichts zum Tiefen sehen?

Schick der Feind den Feuerbrand seiner Sonne auf zum Thron,

Deine Krone nimme vom Haupt, Stolzer Berg, die Zeit ist wieder,

Im Patientenzimmer einer Berufsgenossenschaft.

Es ist neun Uhr Morgens. Das Wartezimmer ist heute ausnahmsweise gefüllt. Alles Opfer, die auf dem Schlachtfelde der Arbeit zu Schaden gekommen sind.

niert, und dem Leser, der die Zeitung in die Hand nimmt, schwingt sofortig der warme Dunst, die brausende Unruhe einer ganzen Stadt entgegen.

Simbild der Straße aber bist du, Mädchen, dessen Auge und Gang und Kleidung locken soll wie ein freches Pfälzchen.

Leben nicht auch wir Stilleren unser Leben im Straßenlärm? Frühmorgens, auf! aus der süßen Stille des Schlafes ich gewackelt.

Bis in die Nacht hinein wird diesem menschenverzehrenden Högen Arbeit geopfert. Was ward dem Einzelnen belassen?

Zuweilen aber schließt einer die Augen und denkt an den blauen Himmel, von dem in engen Straßen nur selten ein erbärmliches kleines Städtchen gucken kann.

* In den königlich preussischen subventionierten Sozialdemokraten gehören auch in diesem Jahre die Verleger der „Göltzher Volkszeitung“.

Land durch ein Spezialgesetz von dieser Unterstützung des „Volkstages“ durch 2.08 M. Mit gutem Humor fügen die

* Die Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Eisenbreher beschäftigen kürzlich eine Versammlung der Angehörigen dieses Berufes.

Unter den 404 Kollegen befinden sich 51 Ungelehrte oder solche, die einen verwandten Beruf erlernt haben; das sind also 12 1/2 Proz.

Die Löhne haben folgende Verteilung: In drei Fällen beträgt der Stundenlohn weniger als zwanzig Pfennige.

Wie diesen Verhältnissen ergibt sich die dringende Notwendigkeit, eine tarifliche Regelung herbeizuführen.

jeder auf seinen Platz, jeder sucht sich nützlich zu machen. Da werden die verschiedenen Sorten Binden gelöst und auf der Widel-

Das Zimmer ist mit orthopädischen Instrumenten angefüllt, und so mancher Besucher wird von denen ausgestoßen, die zum ersten

Manaliam beginnt die Unterhaltung; den meisten Stoff liefert die Krankheitsgeschichte.

Ich bin nur neugierig, wie lange ich noch her muß. Ob ich überhaupt wieder arbeitsfähig werde...

Das ist nicht so leicht, dazu gebt ein Strid, scherzt der Nachbar, ein Typen.

Heute muß ich Euch eine feine Geschichte erzählen, beginnt ein Rodrieger.

Alles horcht hin. Vergessen bekomme ich eine Karte von meinem Chef, ich

Die Tür des Nebenzimmers öffnet sich und der Chefarzt erscheint. Guten Morgen! Heute alles so vergnügt?

Nun, wie geht es, mein Lieber? Noch Schmerzen? fragt der Doktor.

Die Unterhaltungen beginnen. Herr Doktor, ich möchte bitten um den Kontrollchein

„Herr Doktor, ich möchte bitten um den Kontrollchein betreffs des Fahrgeldes.“

„Ja wohl!“ „Bitte, hier ist der Schein. Sie gehen in das Hans nun die

Der Fuß ist sehr gut geeilt. Die augenblicklichen Beschwerden sind schon abgeklungen.

„Sie wünschen?“ „Bitte, hier ist der Kontrollchein.“

„Ja wohl.“ „Was fehlt Ihnen?“ „Fingerverletzung.“

„Sie heißen Schuler?“ „Nein, Schuler.“

„Aber hier fehlt ein... Und wohnen Meintgerstraße in Schöneberg.“

„Ja wohl.“ „Der Beamte studiert den Stadtplan. Na, das sind ja

„Sie werden erlauben, daß man die Strecke Weges auf drei Viertel Stunden schätzt.“

„Ja, mein Lieber, bei Handverletzung wird nur eine Tour, bei

„Ja wohl, Herr Doktor. Ich habe versucht, zu arbeiten. Drei Wochen ist es vergangen.“

„So, so! Ziehen Sie mal den Stiel ab.“ „Der Fuß wird betastet, nach verschiedenen Seiten hin

„So, so! Ziehen Sie mal den Stiel ab.“ „Der Fuß wird betastet, nach verschiedenen Seiten hin

„Der Fuß ist sehr gut geeilt. Die augenblicklichen Beschwerden sind schon abgeklungen.“

„Unter diesen Umständen wird im Nebenzimmer ein älterer Mann mühsam entkleidet.“

„Wenn man so ein Glend sieht, ist man immer froh, wenn man wieder brauchen ist.“

Soll an zwei oder mehreren Wänten gearbeitet werden, ist jede

Wand voll zu befehlen. In den Betrieben ist für genaues Versehen zu sorgen. Die

Unfallverhütungsvorschriften sind gewissenhaft hüten zu halten. Den

Plagen über ungenügende Heizung und Ventilation wie über

mangelnde Wäntevorrichtung und rügelndes Verbandszeug ist ab-

zuweisen. Außerdem wird eine Regelung des Feuertages, Schaffung

von Arbeiter-Anstalten und Einleitung einer Schlichtungskommission

verlangt. Diese Grundzüge zu einem Tarif wurden von der Ver-

sammlung aufgegeben. Mit der näheren Ausarbeitung der

Forderungen wurde eine sechsgliedrige Kommission beauftragt,

die in Kürze den fertigen Tarif einer Versammlung zur

weiteren Beschlußfassung zu unterbreiten hat.

* Die soziale Revolution in Rußland, welche die Gemüter der

ganzen Kulturwelt in so hervorragendem Maße bewegt, wird

uns am kommenden Montag, den 15. Mai, Abends 8 Uhr,

im Saale des Gewerkschaftshauses der Ingenieure R. M.

Grempel-Berlin mit Lichtbildern vorführen. Dieselben werden die

Strafenkämpfe, die Attentate und die Hauptrollen der Revolution

und des Jarismus darstellen. Der Vortrag wird außerdem zu

hier zu ankündigen Vereinen wird es sich zur Aufgabe machen, das

Schwimmen in der arbeitenden Bevölkerung, bei Jung und Alt,

Männern und Frauen, zu verbreiten. Wir setzen in der Schwimmerei

ein Mittel sowohl zur Erhaltung und Kräftigung der persönlichen

Gesundheit als auch zur Förderung der Volkswirtschaft. Wer jemals

an eigenen Leibe den Segen geregelter Leibesübungen erwischt hat,

muß das ohne weiteres angeben. Wie nötig haben gerade die un-

gebhörigen der Arbeiterklasse alle Mittel auszunutzen, die geeignet

sind, die gesundheitlichen Schädigungen, die körperliche Ungleichheit

und Einseitigkeit, an denen sie durch unregelmäßige Produktions-

systeme, durch die Teilarbeit, verurteilt sind, auszuweichen und zu

überwinden. Der Aufenthalt in verdorrter Fabrikluft, die einseitige

Schäftigung Tag für Tag, Jahr für Jahr, zwingen sie dazu, in den

wenig freien Stunden auch auf die Förderung ihrer Gesundheit zu

bedacht zu nehmen. Wir wollen aber auch der Jugend das Schwim-

men ein vorzügliches Mittel ist, den jugendlichen Körper abzuärten

und widerstandsfähiger zu machen gegen ansteckende Krankheiten.

Wollte die Berufung eingeleitet und zunächst vor der Kreisgerichte

Stratammer seine Freizurechnung ergiebt. Das Kammergericht

hat aber das freisprechende Urteil auf und wies die Sache zur

erneuten Verhandlung vor die Kreisgerichte. Im Gegenlat

zur früheren Entscheidung kam das Gericht zu einer Verurteilung

des Angeklagten, indem es sich an die Entscheidung des Kammer-

gerichts für gebunden erachtete und auch unter Zuhilfenahme des

Eventual-Dolms für erwiesen annahm, daß sich der

Angeklagte der Rechtswidrigkeit seiner Handlung be-

wußt gewesen sei. Die Strafe wurde wieder auf sechs Wark

bestimmt. **Sagan, 8. Mai. Ausflüge.** An dem vom Gewerkschafts-

rat angeordneten Spaziergange am Sonntag Nachmittag beteiligten

sich etwa 150 Personen, darunter einige Gäste aus Kallmitz. Punkt

2 1/2 Uhr erfolgte der Abmarsch nach dem beliebtesten Ausflugsorte

„Dohnabrunnen“. Hier wurde eine kurze Rast gemacht, einige Lieber

Conrad Jack & Cie.

Deutschlands bedeutendste
Schuhwaren-Fabriken
BURG b. Mgdbg.

Verkaufshaus **BRESLAU:**
47/48 Reuschestr. 47/48.

Vorbildlich

in der Herstellung wirklich guter Schuh-
waren zu wirken und solche dem kaufenden
Publikum zu hervorragend billigen
Preisen zuzuführen, ist Prinzip unserer
Fabriken!

Für den Sommer sehr geeignet:

- Herrn-Zugstiefel** in vorzügl. Ausführung **670** Mk. 9.50, 8.80, 8.30
- Herrn-Schnürstiefel** sehr **650** Qualität, Mk. 9.80, 8.70, 7.20
- Herrn-Halbschuhe** zum **475** prima Lasting, sehr bequem
- Herrn-Halbschuhe** bestes **390** braun und schwarz, Segeltuch
- Damen-Zugstiefel** Ia. Lasting, **390** leicht und Mk. 4.90
- Knaben- u. Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel** echt **390** leder, braun und rot, sehr haltbar, von Mk. 6.30 bis
- Damen-Halbschuhe** Ia. Lasting **360** zum Schnüren, vortreffliches Tragen
- Baby-Stiefel** weiss und rot, **100** Mk.

1500
Arbeiter
und
Beamte.

78
eigene
Geschäfte.

Jährliche Fertigstellung
weit über eine Million
Paar!

Almer Dombau-Geld-Lotterie

Ziehung 23., 24. und 25. Mai cr.
Lose à 3.30 Mark, Porto und Liste 30 Pf. extra.

Königsberger u. Marienburger Pierue-Lotterie

Ziehung 8. Juni cr.
Lose à 1 Mark, 11 Lose, auch gemischt, 10 Mark, Porto und Liste je 30 Pf. extra.

B. Klement, Breslau I, Ring No. 22,

Bank- u. Lotteriegeschäft, Münzenhandlung.

Verlangen Sie überall
Selterser u. Limonaden
aus der Mineralwassersfabrik
„Gesundbrunnen“ Carl Schultz
Telephon 8208, **BRESLAU X, Matthiasstr. 1-8**
Spezialität:
„Zukunftssperle“
Alkoholfreies Bierersatzgetränk.
= Mehrfach prämiert. — Proben und Prospekte frei. =

Buchführung
für Handwerker, Kaufleute und Industrielle.
Stenographie, Schreibmaschine (32 Schreibmaschinen), Rechnen, fremde Sprachen. — Gesamthonorar 15.— Mk. monatlich. Unterrichtsbeur von 1 Monat ab. Fortschritte täglich. Studiennachweis kostenlos. Damen Kurat. Probezeit gratis. Erfolg garantiert.
Handels-Schule, Breslau, Herrenstraße Nr. 6.

Anzüge
Weberzieher
= Möbel =
Kinderwagen
auf Abzahlung.
Nachweislich in
Breslau
kleinste Anzahlung.
Max Biermann,
Ring 51, erste Etage
(neben der Stockgasse).
filiale
in 1123
Waldenburgi. Schl.
Auswärts franko.

Anzüge
und
Paletots
nach 1179
Mass 17.50
aus guten Stoffen vom Stück
tadellos passend gearbeitet.
Bialas, Schneidermeister
Nikolaistr. 27, Seitenh. II. Et.
Tagesgespräch in
allen Werkstätten und Fabriken
der Nikolaivorstadt
ist Steinbergs Spezial-Zigarren
„Tschepine“
8 Stück 10 Pf.
Vorzügli
5 u. 6 Pf. - Marken sind die
Nummern:
50, 51, 52 und 59, 60, 68.
H. Meriko-Schuh 10 St. 45 Pf.
Grüne Meriko,
sehr beliebt, 10 Stück 60 Pf.
Bei
Bestell. kaufen Sie bitte nur noch
auf der
Friedrich-Wilhelmstr. 10/18
(Wachplatz)
B. W. Steinberg
Zigarren und Zigaretten.
Kote 10 Ufa. Rabatimarken.

Ambulatorium für Herzranke
Heilstätte für Muskel-, Nerven- und chronische Kranke. Anwendung der modernen physikalischen Heilmethode.
Dr. Lindner, Gartenstr. 10. Prospekte franko (Breslau).

Fabrik billiger Grabdenkmäler.
Grabkreuze i. Eisenholz in jed. Anstr.
Grabkreuze in Eisen, echt vergolbet.
Bauwerk in Porzellanpl. u. Stein
Porzellan-Biseln und -Kissen.
Porzellan-Grabbilder.
Sandsteinreliefs in jeder Ausführung
zu bekannt billigen Preisen.
Klosterstrasse 3
zweites Haus vom Stadigraben
Fritz Ruh fr. Reinhold.
Preislisten gratis und franko.

Herz Herz
Ludwig Herz
Breslau, Blücherplatz 4,
Schuhwarenhaus grössten Styls.
Auszug aus meiner neuesten Preisliste.

Spotbillig!
Nette
für Herren- und
Knaben-Anzüge
Hosen und Paletots
neueste Dessins,
großartige Auswahl
u. schwarze
Strichkammgarne.
Ring Nr. 53, 1. Etg.
Stockgasse Ecke,
grüne Tür. 107

Kinderwagen, Sportwagen
kaufen Sie am vorteilhaftesten bei
A. Glotzer, Moltkestr. 8-10
Haupt-Lager von circa 500 Wagen aus den besten und
größten deutschen Kinderwagen-Fabriken.
Größt. Versandgeschäft. Preislist. u. ausw. gratis u. frei.

Radfahrer
hates Geld verdient ihr, denn ich
gewähre auf die Preise jeder mir vorgewiesenen Detail-
preisliste einen
Extra-Rabatt von 5%
auf sämtliche Artikel, die ich am Lager habe. Nach auswärts
liefero nur dort, wo ich nicht vertreten bin.
Fritz Heidenreich, Fahrrad-Grosshandlung.
Friedrich-Wilhelm-Strasse 19. Tel. 8905.

Herren-Schnürstiefel feines Chevreauleder	9. 50	M.
Herren-Schnürstiefel prima Boxkalbleder, sehr beliebt	10. 50	M.
Herren-Schnürstiefel echt braun oder rot Ziegenleder, beliebter Promenadenstiefel	8. 50	M.
Herren-Triumph-Schnallenstiefel 1a Chevreaux, d. Beste f. empfindl. Füße	12. 00	M.
Herren-Triumph-Schnallenstiefel feines Wiedleder „Handarbeit“, federl.	8. 50	M.
Herrn-Zugsstiefel bestes Spiegelrossleder, aus einem Stück, vorzüglicher Unitormstiefel	8. 00	M.
Damen-Knopf- und Schnürstiefel feines Chevreaux- oder Boxkalbleder	7. 50	M.
Damen-Knopf- und Schnürstiefel 1a Chevreaux auch mit Lackkappe	10. 00	M.
Damen-Knopf- und Schnürstiefel echt braun, beige oder rot Ziegenleder	7. 50	M.
Damen-Schnürstiefel braun Chevreaux, eleg. Promenadenstiefel	10. 00	M.
Damen-Schnürstiefel in weiss, schwarz, grau, beige, braun	4. 50 bis 6. 50	M.
Damen-Knopf- und Schnürschuhe Segel- oder Panamaleinen	3. 50	M.
Damen-Knopf- und Schnürschuhe schwarz oder farbig Leder	3. 50	M.
Damen-Schnürschuhe schwarz oder farbig Segelstoff	2. 25 bis 3. 50	M.
Damen-Spangenschuhe schwarz oder farbig	3. 00	M.
Lawn-Tennisschuhe mit sehr haltbaren Chromsohlen, nicht Gummisohlen	3. 50	M.
Knaben- und Mädchen-Stiefel schwarz Boxkalb- oder farbig Ziegenleder	5. 50	M.
Knaben- und Mädchen-Sandalen braun oder rot Rindleder	2. 75	M.
Kinder-Segelstiefelschuhe niedrige	1. 25	M.
hohe	1. 50 and 2. 75	M.

Verlangen Sie neue Illust. Preisliste.

Ueberraschende Auswahl. Beste Verarbeitung.

Es ist das Beste

seine Einkäufe nur in einem Geschäft zu machen, in welchem man durch allerbilligste, auf jedem Stück vermerkte Preise, vor jeder Uebervorteilung geschützt ist.

Wir empfehlen in bekannt guter Ausführung:

Kompl. Herren-Anzüge 10, 12, 15, 18, 20, 25, 30, 36 Mk.	Elegante Herren-Weberzieher 10, 12, 15, 18, 20, 25, 30, 36 Mk.	Beinkleider haltbare Stoffe 2, 2.50, 3, 4, 5 Mk.
Jünglings-Anzüge 5.50, 7.50, 9, 12, 15, 18, 20 Mk.	Fantasie-Westen prachtvolle Muster v. 2.60 Mk. an.	Hitzeleiter für Herren v. 0.95 Mk. an.
Knaben-Anzüge haltbare Stoffe v. 2.30 Mk. an.	Wasch-Anzüge für Knaben v. 1.85 Mk. an.	Wasch-Blusen von 0.60 Mk. an.

Anfertigung nach Mass

Zur Centrale

unter Garantie guten Sitzes.

Bekleidungshaus für Herren und Knaben
Schmiedebrücke 15/16, Ecke Kupferschmiede-Str.

Streng feste Preise. Uebervorteilung ausgeschlossen.

Königsberger Pferdelose

Gew.-Zieh. ber. Mittwoch
34. Mai, Hauptgw.: 9 kompl.
bezp. Equipagen, darunter 1
Vierpänner, mit insgesamt
64 odlen ostpr. Roll- und
Wagenpferden eventl. vor-
känflich gegen

Bargeld.

Fernor 2247 massive Silber-
gewinne. Lose 1 Mk., 11 Lose
10 Mk., Losparten. Liste 30 Pf.
extr. empf. Leo Wolff, Königs-
berg i. Pr., sowie hier alle
durch Plakate kenntlichen
Verkaufsstellen.

Robert Schuppe
Hutmachermester, Nikolaistr. 34



empfeht sein 498
gut assortiertes Lager in
eleganten, sauber gearbeiteten
Herren- u. Knaben-Hüten
zu billigsten, festen Preisen.
Bitte genau auf Firma zu achten!

Vortreffliche Leistungen

in der Fabrikation unserer Schuhwaren zu erzielen,
ist von jeher unser Hauptaugenmerk gewesen.
Dass wir dieses Ziel voll und ganz erreicht haben,
dafür bürgt in erster Linie das glänzende Renommee
unserer Firma.

Verkaufshaus der Schuhfabrik

Max Tack

Breslau, Reusche-Strasse 16/17
vom Ringe aus rechte Seite.

- Herren-Zugstiefel, sehr dauerhaft 4.90
- Herren-Schnürstiefel, rot, elegant und leicht
im Tragen 6.90
- Herren-Zug- u. Schnür-Halbschuh, sehr
haltbar 4.90
- Herren-Schnür-Halbschuh, rot und braun,
elegante Form 5.90
- Herren-Segeltuch-Schuhe, schwarz und
braun 2.95
- Damen-Zugstiefel, sehr dauerhaft 3.90
- Damen-Knopf- und Schnürstiefel, rot u.
elegant und leicht 5.90
- Damen-Schnürschuh, grau, elegant und sehr
leicht 3.50
- Damen-Schnürstiefel, grau, mit schwarzer
Ledergarnitur 3.65
- Damen-Leder-Hausschuh 1.90

Rot und braune
Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel
elegante Form. 1166
Größe 27 — 30 31 — 35
3.90 Mk. 4.60 Mk.

Möbel

auf
Abzahlung

erhält jeder
in Breslaus größtem
Kredithaus

von
M. Grau Nachf.
nur Albrechtsstr. 39, I.
Eingang Albrechtsstrasse.
Kleinste Anzahlung,
bequemste Abzahl.



Selowsky's 1088

BOLERO

mit und ohne Mundstück.

Allerfeinste 2 Pf. Zigarette.

Größtes Breslauer Verkaufs- und Versandhaus.

Kinderwagen, 1951

verstellbare Kinder- und
Liegewagen, Sportwagen,
Reisekörbe, Wäschkörbe
und alle Korbwaren.
Rohr-Gartenmöbel, Stühle,
Tische, Bänke u. Chaiselong.



B. Suchantke, Korbwaren-Fabrik,
Ohlauerstr. 13, ptr., I. u. II.
Katalog gratis. — Versand der Kinderwagen frei.

Fertige Betten

bestehend aus: Drehbett, Unter-
bett, 2 Kissen mit feder-
dichten Einleits und neuer
Füllung:

Qual. 1	8.50
2	11.50
3	14.50
4	18.50
5 Daunendeckbett	24.00
6 ff.	33.00

Bettfedern,

garant. reine gesehl. Gänsefed.	1.20
Qualität 1 per Pfund	1.50
2	1.75
3	2.00
4	2.50
5	3.00
6	3.25
7	3.50
8	3.80
9	3.80

Spezialität: Brautausstattungen.
Julius Immerglück,

Breslau, Reusche-Strasse 16/17.
Verband per Nachnahme. — Preisliste gratis und franco.

Räumungs-Verkauf.
Wegen Abbruch des Grundstücks Schmiedebrücke 48.
gebe ich bis 30. Juni 1905 auf meine sämtlichen Gold-,
Silber-, Double- und Alfenide-Waren 5-10% Rabatt,
909
H. Schubert, Juwelier und Goldschmiedemeister.
Vom 1. Juli 1905 ab befindet sich mein Geschäftskolal
Schmiedebrücke No. 44, in den 2 Postlacken.

Korsetts

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen empfiehlt
mit Spiralfedern schon von 1.25 Mk. an
Uhrfedern 1.00 " "
Süßenhalter, bequemst. Korsett " 2.00 " "
Kinder-Korsetts, Gradehalter in größter Auswahl sehr billig

D. Vertun, Reuschestr. 56,
part. und K. Etage.

Fahrräder

en gros u. en détail. nur erstklass. weltberühmte
Marken in unerreichter
Vollkommenheit mit ein-
jähriger Garantie f. Ma-
terial und Konstruktion.
U. a.:
Spezialräder „Aquila“
von 90 Mk. an.
Orig. Claes Pfeil-Fahrräder
von 130 Mk. an.



Dürkopp- u. Pfeil-Motorräder in höchster Bollendung.
Fahrradzubehörserte erstaunlich billig.
Der Verkäufer erhalten hohen Rabatt.
Kataloge und Preislisten gratis und franco.
„Velodrom Hohenzollern“, einziges in Breslau.
Für Käufer gratis Fahr-Unterricht.
Erste Schießsche Nähnmaschinen-fabrik.
BRESLAU, Wiehle & Kegel, Tanzenzienstr.
No. 55.
Größte Reparatur-Werkstatt am Plage.
Telef. 34. Teilzahlungen gestattet. Geogr. 1870.
Vernichtungs-Anstalt. — Emailkerung.

Auffallend billig!

Herren-Anzüge aus haltbaren,
guten Stoffen
in den neuesten Mustern 12.00
30.00, 24.00, 20.00. M.

Herren-Paletots aus guten
dauerhaften
Stoffen, eleganten Schnitt, neueste
Muster. 10.00
30.00, 24.00, 18.00. M.

Herren-Hosen nur in besseren
Stoffen, neueste
Dessins a. Lager 5.00
12.00, 10.00, 8.00. M.

Ausverkauf!

Wasch- u. Wollwesten von 1.00
M. an.

Knaben-Anzüge von 3.00
M. an.

Mass-Anzüge sehr chic
Verar-
beitung, in den elegantesten
Mustern v. 24.00
M. an.

Salomonski & Co.

Konfektionshaus

für 1176

Herren- und Knaben-Garderobe
2, Blücherplatz 2.

Wichtig für Möbelkäufer!

Der Erfolg zeigt uns, daß wir mit der Eröffnung unseres Zweiggeschäftes für einfache,
bürgerliche Wohnungseinrichtungen

Tanenbienenstraße 17b, Ecke Teichstraße, 699

einem wirklichgefühlten Bedürfnis entsprochen haben und offerieren unter

lanjähriger Garantie zu Netto-Kaufpreisen

Barnituren in Plüsch oder Gobelinstoff		
Rußbaum-Trumeau mit Kassetteglas	Mk. 120,00	Vordsofa, nußbaum, mit Taschen 100,00
Bertisch, nußbaum, zweiflügelig	45,00	Divan, dreiteilig, mit Möbelstoff 45,00
Schrank	55,00	Wohnstühle mit Moquette-Plüsch 65,00
Spiegel mit Schränkchen, nußbaum	60,00	Wohnstühle mit Matratze und Keilrissen 36,00
Sofatisch, nußbaum	45,00	Wohnstühle mit Marmorplatte 30,00
Sofatisch, nußbaum	20,00	Nachtisch 14,00
Stuhl mit Federlehne	5,00	Stuhl mit Rohrleiste 3,50
Ausziehtisch mit Wachstuch od. pol. Blatt	20,00	Rüchenschieb mit Glascheiben 20,00
Spiegel mit Konsol, nußbaum	27,00	Rüchenschieb 6,00
Schreibtisch mit Aufsatz, nußbaum	85,00	Rüchenschieb 2,00
		Rüchenschieb 2,50

Sämtliche Polstermöbel sind in eigener Werkstatt gefertigt.

Unser Hauptgeschäft für anerkannt gut bürgerliche und herr-
schaftliche Wohnungseinrichtungen bleibt nach wie vor

Teichstr. 9, Ecke Gartenstr. Nawrath & Co.

groß nach... (partial text)

Mitteilungen aus den Gewerkschaften.

Achtung, Gewerkschaftsvorstände! Gemäß dem Beschluß des Kartells vom 8. Mai sollen die einzelnen Gewerkschaften in nächster Zeit Stellung zum Bau eines neuen Gewerkschaftshauses nehmen.

Die Gewerkschaftshaus-Kommission. J. W.: Alfred Peickeri, Vorsitzender, Ursullnerstraße 27, 1. Etage.

Achtung, Holzarbeiter! Hierdurch sei auf den Dienstag, den 16. Mai, im Gewerkschaftshaus stattfindenden Lichtbilder-Vortrag von Ingenieur Grempe-Berlin hingewiesen. Das Thema: „Ueber modernes Verkehrrwesen von seinen Anfängen bis zur Neuzeit“ dürfte seinen Reiz nicht verlieren.

Waldenburg, 11. Mai. An unsere Leser im Waldenburger Kreise! Da ein Teil unserer Abonnenten im hiesigen Revier immer noch über Mangel an Lokalnachrichten klagt...

Wohnungsnotstände. Das Mietrecht existiert an sich nicht nur dort, wo das Angebot von Wohnungen die Nachfrage übersteigt. In unserem Revier ist aber das Mietsrecht der Fall, da sich die hiesigen Grundbesitzer fortwährend vergrößern...

Waldenburg, 18. Mai. „Fechtmelker.“ Im Eingangsbericht der „Schleifschmied“ wendet sich ein angeblicher Arbeiter gegen den „Fechtmelker“-Artikel, mit dem die „Volkswacht“ die Bettelsten mancher katholischen Meißler geißelt.

Waldenburg, 18. Mai. „Fechtmelker.“ Im Eingangsbericht der „Schleifschmied“ wendet sich ein angeblicher Arbeiter gegen den „Fechtmelker“-Artikel, mit dem die „Volkswacht“ die Bettelsten mancher katholischen Meißler geißelt.

Nieder-Germersdorf, 11. Mai. Heute Mittag erlöste im hiesigen Orte Feuerlärm. Auf der Vorderstraße kam das Dach eines neugebauten Hauses zum Brennen.

Waldenburg, 12. Mai. Am 11. Mai gegen 11 Uhr fiel das zweijährige Mädchen des Pächters Hermann Beyer aus dem dritten Stockwerk der Kaserne vom Fenster herunter.

Friedland (Bez. Breslau), 12. Mai. Der beleibigte Gewerbegerichts-Vorsitzende. Am 10. März fand hier eine Textilarbeiter-Versammlung statt, in welcher der Gewerkschaftsrat referierte und die am Orte bestehenden Mißstände vorbrachte.

Bunzlau, 13. Mai. Bunzel wird Seestadt. Die neuesten Ansichtskarten-Albums von Bunzlau erhalten auch ein Bild, auf dem ein großes Wasser mit einem an demselben hinführenden Weg zu sehen ist und darunter steht: „Seebad.“

Blickweite haben“ und, denn wie die hiesigen Blätter melden, ist, um einen selbständigen Betrieb abzuwickeln, ein Flottenverein gegründet worden. Das ist sehr richtig, denn haben wir einen See, müssen wir auch eine Flotte haben.

Nun haben wir zu den vielen Vereinen und Vereinchen noch einen neuen hinzubekommen — und das tut wirklich not! Hoffentlich sind bald so viel Mittel vorhanden, daß an den Bau einer Flottille gedacht werden kann, die dann mit den lieben blauen Jungen versehen, sich auf den Wellen unseres Sees schaukeln wird.

Bunzlau, 12. Mai. Explosion in der Spitzschänke. Gestern plagte ein mit Benzin gefüllter Ballon, wodurch ein Brand entstand. Trotz aller Anstrengungen gelang es nicht, das Feuer zu löschen und die Färberei brannte aus, wobei die Einrichtungen derselben, sowie Stoffe usw. vernichtet wurden.

Kleine provinzielle Nachrichten.

Der Arbeiter Seidel wurde in dem Tommerke zu R a u m b u r g (Kreis Bunzlau) durch die Pipparre erschlagen. Der Vermunglichte ist Vater von acht Kindern. — Das 1 1/2 Jahr alte Kind des Buchhalters Ulrich in Oppeln, war dieser Tage von der Mutter, welche mit dem Dienstmädchen in der Küche beschäftigt war, dort auf einem Stuhl vor das offene, nach der Straße zu führende Fenster gestellt.

M. Schneider. Damen-Kleiderstoffen. Besondere Angebote in 4 Serien. Von heute ab grosse Posten weit unter Preis!

Table with 4 columns (I, II, III, IV) listing clothing items and prices. I: Schotten für Kinderkleidchen, Blousen-Stoffe, Kleider-Etamine, Damentasche, Wert 1.00. II: Voile 110 cm in allen Farben, Reinw. Cheviots, Costumestoffe, Schwarze Fantasiestoffe, Wert 1.90. III: Engl. Costumestoffe für Sportröcke und Kleider, Tailor-made-Stoffe für Strassenkleider, Eleg. Satinstoffe in reiner Wolle, Besonderes Sortiment eleg. Blousenstoffe, Wert 2.75. IV: Covert coat, Costumestoffe m. angewebt. Futter, Seiden-Batiste die neuest. Farben, Schwarze Grenadines, Wert 3.85.

Reste. Montag, Dienstag, Mittwoch. Räumungs-Verkaufs-Tage für Reste. Els. Wollmousseline grosse Sortimente 65 Pf. Meter. Weiss engl. Batiste durchbrochen 35 Pf. Meter. Baumwoll. Mousseline bedruckt 30 Pf. Meter. Lyoner Seiden-Foulard hell-, mittel- und dunkelfarbig 125 M. Meter. Chinesische Rohseide Shantung-Seide 140 M. Meter. Reinseid. Louisine-Seide für Kleider und Blousen 185 M. Meter.

Wegen Strafenraubes verurteilt das Schwurgericht in Bromberg die wiederholt vorbestrafte Emilie Wigle und die geschiedene Frau Franke zu je 6 Jahren Zuchthaus und dem üblichen Nebenstrafen.

Neueste Nachrichten. Ein neuer Aufruf.

Das Zentralkomitee der russischen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in Petersburg veröffentlicht einen neuen Aufruf. In demselben macht das Komitee der liberalen Presse Vorwürfe und ersucht die Bürger, an die der Aufruf gerichtet ist, sich davon zu überzeugen, daß ohne eigene Hilfe nichts erreicht werden könne. Die Petersburger Arbeiter, heißt es in dem Aufruf weiter, würden sich durch die Haltung der liberalen Presse nicht beirren lassen. Die Ar-

beiter können täglich vor dem Dilemma, von der Hilfslosigkeit zu verzweifeln, oder in dieser Welt des Unterdrückten Obess zu leben. Sie, die Arbeiter, müssen das Letztere und Verfolgte begehren ihr Ziel.

Briefkasten.

Gegen. Wegen Stoffdranges in der Not, die wie viele andere schon gelebt war, geschicklichen und kann erst heute kommen.

Quittung.

Striegen. Für den Wahlfonds von H. erhalten 5 Mk. S. B. und 4, Beträumenmann.

Aus der Geschäftswelt.

Eine wirkliche Plage für viele Tausende bilden einwachsende Mägel und Pflanzungen. Die Ursache ist in dem weissen

Fällen in ungewöhnlichem Schutzwert zu suchen, welche nach den fortwährenden Druck der Luftschichten verursacht. Daher kam man nur gut sitzendes Schuhwerk. Elegante Schuhwerke sind oft un bequem, elegante Schuhwerke sind oft un bequem. Und wie bei den Schuhen derselben in höchstem Maße Eleganz und Bequemlichkeit.

Meteorologische Beobachtungen der Königl. Universitäts-Sternwarte.

12. u. 13. Mai.	Nachm. 2 Uhr.	Abend 8 Uhr.	Morg. 7 Uhr.
Auftaube (°C)	+ 22,3	+ 18,9	+ 8,4
Luftdruck bei 0° (mm)	750,0	748,8	746,7
Luftdruck (mm)	7,5	9,7	8,2
Dunstfälligkeit (pCt.)	48	82	100
Wind (0-12)	E 3	NO 3	N 3
Wetter	wolkig.	agl. heiter.	bedekt.

Am 12. d. Mts., mittags 12 Uhr, verschied nach langen, mit grosser Geduld ertragenen Leiden meine liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Taubert

im blühenden Alter von 20 Jahren 5 Monaten.

Dies zeigen, mit der Bitte um stille Teilnahme, tiefbetrübt an

1181 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 2 1/2 Uhr vom Trauerhause Lindenstr. 7 nach Gräbchen statt.

Am 12. ds. Monats verstarb nach langem schweren Leiden meine liebe Braut, die Plätterin

Marie Taubert

im blühenden Alter von 20 Jahren 5 Monaten. Dies zeigt schmerz erfüllt an.

Der trauernde Bräutigam
Paul Mummert.

Freie Religionsgemeinde Arbeiter! Achtung!
Grünstraße 14/16.
Erbaugung: Sonntag, d. 14. Mai, vorm. 9 1/2 Uhr. Predigt. Text: 1. Kor. 13.
Thema: Matienzäuber.

3 tücht. Ofensetzer sucht
Max Kampe,
Lissa i. P., Neuer Ring 23, I.

An Jedermann and nach jedem Ort vergeblich hochlohnenden Nebenverdienst. Kunstlos.
Herm. Wolf, Bisdau i. S.,
Reichstraße 44.

Strohüte für Herren, Damen u. Knaben
direkt in der Fabrik
Neue Graupenstraße 11, Hof,
Freund & Krebs.

Wollen Sie viel Geld haben nur durch Einkauf in der Fabrik. Angabe nur 10 Mark. Nach Post 18 Mark. elegant, gute Stoffe, jeder Ets. Soukmanden-Wäsche 8 1/2 Mark.
Anzugfabrik, Wallstr. 17a II.
Nach Sonntag von 11 bis 2 Uhr.

Die Gleichheit
(Frauenzeitung.)
Alle 14 Tage erscheinend, Seit 10 Pfennige.

In größter Auswahl und billigsten Preisen

offertiere ich: 1178

a) Knaben-Garderobe:
Kmpl. Anzüge stets nach neuesten Modellen, in allen Stoffarten schon von 2 bis 10 Mk.
Paletots und Mäntel in jeder Größe " " 2 " 6 "
Einzelne Beinkleider in allen Farben 0,75 "

b) Herren-Garderobe:
Kmpl. Garnter, nur neueste Farben schon von 8 bis 40 Mk.
Paletots, ein- und zweifach " " 6 " 30 "
Braub- und Gesellschaft-Anzüge in Tuch, Croisé und Kammgarn " " 15 " 45 "
Beinkleider, grösste Meisterwahl " " 2 " 9 "

c) Burschen-Anzüge in Cheviot, Kammgarn und Satin schon von 8-20 Mk.
Massbestellungen in sorgsamster Ausführung nach neuestem Schnitt zur sofortigen Herstellung.

Lager in Uniformen, Civréen und Radfahrer-Kostümen.

Eduard Freund,

jetzt Reuschestrasse 52,
gegenüber der Kalinke'schen Seifen-Fabrik.

Gesellschaftswagen

in Ausflügen, 8-20 Personen fassend, sind zu verleihen bei

C. Jockisch, Klosterstr. 140.

Telephon 841 1187

Jeder Sozialdemokrat muß
„Das kommunistische Manifest“
mit Vorreden von
Karl Marx und Friedrich Engels
gelesen haben.

Das Manifest ist die bedeutungsvollste Schrift der sozialistischen Arbeiter. Es zeigt den Weg der Geschichte haben bis heute ergründeten allgemeinen Grundzüge im ganzen heute noch ihre Richtigkeit; und die hier in unerschütterlicher und heroischer Weise erarbeitete Marx-Engels'sche Auffassung ist heute die wissenschaftliche Grundlage der sozialistischen Parteien aller Länder geworden.

Preis 15 Pfg.

Erhältlich durch alle Kolporteurs und die
Buchhandlung „Volkswacht“,
Breslau, Neue Graupenstraße 5/6.

Die
Schiller-Nummer
des
Wahren Jakob
Preis 10 Pfg.

ist bei allen Kolporteurs und durch die
Buchhandlung der „Volkswacht“
erhältlich.

Von den im Verlage der Buchhandlung „Vorwärts“ unter dem zusammenfassenden Titel „Kulturbilder“ herausgegebenen wichtigen Abschnitten aus der Kulturgeschichte beginnt soeben der zweite Band zu erscheinen. Dieser Band behandelt:

Die Hohenzollern-Legende

Von
Max Maurenbrecher

Vom Standpunkt der materialistischen Geschichtsauffassung aus wird hier ein Bild des brandenburg-preussischen Staates gezeichnet. Wir sehen ihn entstehen aus der großen Wanderung heimatlos gewordenen deutscher Bauern, und wie erlassen die Notwendigkeit, warum in diesem Staatswesen der ritterliche Adel die führende Klasse wurde. Wir sehen, wie die Hohenzollern als Fremdlinge ins Land kommen; wie der Adel aus dem Raubritter zum Getreideveräußerer ward. Wir sehen die Knechtung und Ausbeutung der Bauern und die rücksichtslose Niederwerfung der Städte, und wie die Hohenzollern darin dem Adel getreulich halfen.

Wir werden allen Nachdruck darauf legen, bei jedem einzelnen Punkte die Nebel zu zerstreuen, die der Volksschulunterricht, nicht nur in Preussen, sondern auch im übrigen Deutschland über die Hohenzollerngeschichte gelagert hat. Wir fragen bei allen Fürsten zuerst: was hat er als Vertreter der Monarchie für die Kultur, für die Leistungsfähigkeit und das Vorwärtstommen seiner „Untertanen“ geleistet? Welchen Klassen und welchen Interessen hat seine Politik gedient? Dabei wird es unser Hauptbestreben sein, zu zeigen, was die unteren Klassen an diesem Fürstengeschlechte gehabt haben. Das Märchen vom sozialen Königtum der Hohenzollern zu zerplündern und zu zerfallen, die Tatsachen der Wirklichkeit, die allmählich feststehen, diesem Märchen entgegenzustellen, das ist unsere Absicht.



Wir rechnen auf Leser aus allen Kreisen der Arbeiterschaft, die gewillt sind, die geschichtliche Wirklichkeit zu erfahren. Aber wir denken noch ganz besonders an die schulentaugliche Jugend, die anfängt, ins Leben zu treten. Ihnen hat die Schule noch eben den Kopf voll Dummheit und Weisheit gelassen; ihnen in erster Linie soll dieses Werk Befreiung, Klärung, wissenschaftliche Kenntnisse bringen. Es will an seinem Teile helfen, sie in die Reihen des kämpfenden Proletariats zu führen.

Auch dieser Band wird gegen 400 Abbildungen und Dokumente aus der Zeit bringen, mit deren Hilfe die Darlegungen des Verfassers anschaulich gemacht, das Interesse für vergangene Zeiten angeregt werden soll.

Der Band erscheint in 50 Lieferungen à 20 Pfg.; wöchentlich erscheint ein Heft.

Jeder Band unserer Kulturbilder ist für sich abgeschlossen, so daß der Bezug dieses Wertes nicht das Abonnement auf die folgende Bände notwendig macht.

Bestellungen nehmen alle Kolporteurs und Aussträger unserer Zeitung entgegen.

Buchhandlung Volkswacht, Breslau,
Neue Graupenstraße 5/6.

Zu staunend billigen Preisen

Herren-Anzüge 36-18, 16, 14, 50, **10⁵⁰** Mk.
 Herren-Paletots 29, 24, 20, 14, **11⁰⁰** Mk.
 Burschen-Anzüge 21, 18, 14, 12, **9⁵⁰** Mk.
 Kinder-Anzüge 12, 8, 6, 4, **3⁵⁰** Mk.
 sehr aparte Fassons.

Nach Mass 1174

Herren-Anzüge u. Paletots
 aus vorzüglichen Stoffen unter
 Garantie für tadellosten Sitz von **25** bis **60** Mk.

N. Steinitz jr.,
 Albrechtsstr. Nr. 57,
 zweites Haus vom Ringe.

Saison-Angebot ohne jede Konkurrenz.

Reinwollene Mousselines . . . p. Mtr. 0,80 Mk.
 Reinwollene 110 Ctm. br. Etamines " 1,25 "
 Blusen-Schotten, hochap. Dessins " 1,00 "

D. Süßmann,
 Reuschesstrasse 8/9, Ecke Büttnerstr.

In 5 Schaufenstern übersichtliche Ausstellung mit Preisen zur Erleichterung der Riesenauswahl.

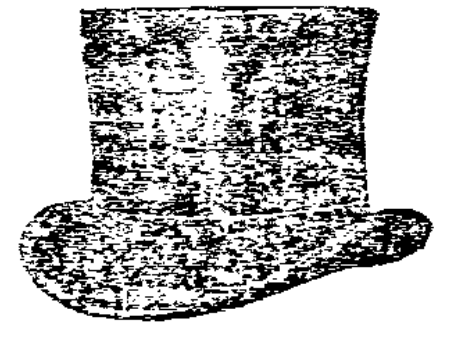
Ia. Oberschl. Nusskohle II
 per Zentner 85 Pf.
Ia. Oberschlesische Nusskohle I
 und Würfelkohle 11-8
 per Zentner 95 Pf. bei Entnahme von 5 Ztr. ab.
 Preise frei Keller.

Umzüge werden billigst ausgeführt.
Friedrich Schöbel, Berlinerstr. 61.

Eckstein's „Tivoli“
 10 St. 20 Pf.
 Eckstein's „Odeon“
 10 St. 10 Pf.
 vorzügliche Zigaretten-Marken,
 jedem Raucher zu empfehlen,
 in den Zigaretten-Geschäften.

Schneiderinnen!
Büsten
 spottbillig
 bei
A. Goldstein & Co.
 Königsstraße 1

Stilige böhmische Bettfedern!
 100 Stück für 100 Pf.
 200 Stück für 200 Pf.
 300 Stück für 300 Pf.
 400 Stück für 400 Pf.
 500 Stück für 500 Pf.
 600 Stück für 600 Pf.
 700 Stück für 700 Pf.
 800 Stück für 800 Pf.
 900 Stück für 900 Pf.
 1000 Stück für 1000 Pf.
 Benedikt Sachsel, Lobes 175
 74 Post Pilsen, Böhmen.



Albert Barth
 Hutmachermeister
 Grabschenerstrasse 12
 1189 Adalbertstrasse 2.
 Enorme Auswahl in Seidenhüten,
 Stroh- und Filzhüten.
Billigste Preise.

Littauer
Nähmaschinen
 33 Filialen
 Breslau, Klosterstr. 10
Ohne Anzahlung
 wöchentlich nur 1 Mark
 Spezialität: Schnellnäher
 für Konfektions-Nährarbeiten.
 Reparaturen schnell und billig.
 Alte Maschinen werden in Zahlung genommen.
 Für Nachweis zahllose Provisionen.
 Postkarte gebüht. 617
Vertreter: Wilh. Weist, Mechaniker.

Arbeiter-Frauen!
 bezieht Euch bei Einkäufen stets auf die „Volkswacht“!

Steppdecken

in vorzüglicher Stepparbeit mit besten Bezugstoffen in unerreichter Auswahl
 d. St. Nr. 4., 5., 6., 7. bis 20.—

Eider-Schlafdecken

d. St. Nr. 2.50 bis 4.25.

Wollene Schlafdecken

d. St. Nr. 4.50 bis 25.—

Leinenhaus Bielschowsky

Breslau, Nicolaistrasse 76, Ecke Herrenstrasse.

Zur Anfertigung Herrenbekleidung

empfehlte sich den Genossen von Hirschberg und Umgegend.
Garantie für vorzüglichen Sitz. Billige Preise. Teilzahlung.
 Reichhaltiges Stoff- und Musterlager besser und tragfähiger Stoffe; auch werden gebrachte Stoffe verarbeitet.

F. Gottwald, Hirschberg,
 Dunkle Burg-Strasse Nr. 10. 1160

Fast alkoholfrei!
Graetzer Bier
 ist u. bleibt das bestbekömmlichste Bier der Gegenwart!
 Zu beziehen frei in's Haus durch die Bier-Grosshandlungen. Sonst erhältlich in allen Geschäften der Lebensmittelbranche.

„In freien Stunden“

Illustrierte Roman-Bibliothek, fest 10 Pfennig.
 Durch die Expedition und Kolporteurs zu beziehen.

J. Kaluza,
 Schuhmacherstr., Nischstr. 17
 empfiehlt sein großes Lager von

Schuh-Waren
 für Herren, Damen und Kinder. Ganz besonders zu empfehlen mache ich alle meine Freunde und Bekannte auf mein solides, in all. Größen fortirtes Lager an gelber Ware. Gewalkte- u. Buchten-Stiefel für Arbeiter. Alles handarbeit. Preise fest, aber außerst billig.

Solidaria-Fahrräder
 Teilzahlung:
 Anzahl 20, 30, 50 M.
 60, 80, 100 M.
 Reichräder von 54 M. an. Zahlbar teils in monatl. Raten, teils in Einmalzahlung.
J. Jendrosch & Co.
 Charlottenburg 5. No. 51.

Achtung!
 Neuheiten, größte Auswahl und allerbilligste Preise: spanische Zigaretten, Tabakpfeifen, neben Einzelstücken, Dosen, Zigaretten-Maschinen, Tabake u. Hülsen. Alle Rauch-, Kau- und Schnupftabake. Sehr empfehlenswert! Zigarre „Fortis“ No. 54, Qualität einer 7/8 Pfg.-Zig., 10 Stück nur 60 Pfennig. Zigarre „Triumph“ No. 20, vorzügliche 6 Pfg.-Qualität, 10 Stück 50 Pfennig. Zigarre No. 12, Terpedocor, Qualität einer 5 Pfennig-Zigarre, 5 Stück nur 10 Pfg. Minimum Nicotinum Nicotinschwache Zigarren, bestes böhmische Fabrikat 4 bis 10 Pfg.

Billige Rauchtobake:
 Rippentabak . . . per Pfd. 15 Pf.
 Erbsentabak . . . per 1/2 „ 10 „
 Jard-Canaster . . . per 1/2 „ 10 „
 Pastoren-Tabak . . . per 1/2 „ 10 „
 Varias-Mischer . . . per 1/2 „ 10 „
 Cuba-Canaster . . . per 1/2 „ 10 „

R. Migula,
 Friedrich-Wilhelmstrasse 8, Schmiedebrenne 11, Bismarkstrasse 24, Neue Taschenstrasse 18 und Oblegstrasse 2, neben Café Kalna.

General-Versammlung

Unsererordentliche
General-Versammlung
 Sonntag, den 21. Mai 1905, früh 9 1/2 Uhr
 im **Gewerkschaftshaus, Zimmer 5.**
Tagesordnung:
 1. Revisionsbericht.
 2. Neuwahl des Geschäftsführers.
 3. Erhöhung des Geschäftsanteils.
 4. Verschiedenes.

Bilanz-Konto vom 31. Dezember 1904.

Aktiva.		Passiva.			
Mtr.	Pf.	Mtr.	Pf.		
An Kasienbestand 31. Dezember	156	43	Per 7 Creditoren	4284	23
Warenbestand	8807	62	Reservefonds-Konto	230	—
Inventar-Konto	3882	39	Geschäftsanteile-Konto	280	—
Hilfs-	884	60	Außerordentlichen Reservefonds-Kto.	8606	81
Kautions-	130	—			
Summa	8401	04	Summa	8401	04

Mittglieder-berechnung		Die Postsumme		Das Mitgliedervermögen	
Bestand Anfang 1904	Zugang	betrag Anfang 1904	Zugang	betrag Anfang 1904	Ende 1904
30	1	300	10	300	280
31	2	310	20	310	280
Bestand Ende 1904	29	Ende 1904	290		

Stoffe zur Anfertigung von Herren-Garderoben
 nach **Mass** in bester Ausführung zu soliden Preisen werden angenommen bei
A. Gluskinos, Antonienstr. 30, I.

Arbeiter-Radfahrer
 wählt bei euren Einkäufen **Viktoria, Corona, Komonia- und Perwed-Räder**, diese sind im Gebrauch die besten Marken.
 Neue Räder von 75,00 M. bis 200,00 M.
 Laternen 0,60
 Glocken 0,20
 Pedale 1,70
 Sättel 1,80
 Fußpumpe 1,85
 sowie alle anderen Zubehöre enorm billig.
Hermann Schurzmann
 Grabschenerstrasse 35.

Spezial-Geschäft Haus- und Küchengeräte.
 Billigste Preise! Grösste Auswahl!
P. Langosch,
 Schweidnitzerstr. 45. [1087]

Verarbeitung nur guter Stoffe!

Sie finden sicher bei unserer enorm grossen Auswahl in Herren- u. Knaben-Garderobe das was Sie suchen

Gebr. Taterka

Breslau, Ring 47.

Herren-Anzüge	v. 20,00 an	Knaben-Anzüge	v. 4,50 an
Herren-Paletots	v. 16,00 an	Knaben-Paletots	v. 5,00 an
Herren-Mäntel	v. 15,00 an	Knaben-Sapes	v. 4,50 an
Herren-Hosen	v. 4,50 an	Knaben-Turnanzüge	v. 4,00 an
Herren-Joppe	v. 1,90 an	Knaben-Wasch-Anzüge	v. 2,00 an
Herren-Lüster-Sakko	v. 4,00 an	Knab.-Waschblusen	v. 1,00 an
Herren-Staubmäntel	v. 4,50 an	Jünglings-Garderobe	in allen Probestagen.

Knaben-Leibchen-Hosen für das Alter von 2-9 Jahren nur 1 Mark.

Sehr billig, aber streng feste Preise!

Tadellos vorzüglicher Sitz!

Deutscher Reichstag.

184. Sitzung vom Freitag, den 12. Mai, 2 Uhr Nachmittags.

Am Bundesratlich: Kommissare. Ein paar Rechnungsblätter und das internationale Sanitäts-Abkommen werden in dritter Lesung debattelos erledigt.

Es folgen Petitionen. Eine Petition der Kreisynode Berlin II fordert Verschärfung der gesetzlichen Handhaben zur Unterdrückung schlechter Literatur- und Kunstzeugnisse.

Die Petition nimmt besonders auf die Witzblätter Bezug. Die Kommission empfiehlt (mit 13 gegen 10 Stimmen) Ueberweisung zur Erwägung, während ein Antrag Semler und Gen. (natl.) Uebergang zur Tagesordnung fordert.

Abg. Noeren (Zentr.): Bis in feierliche Dörfer bringt die unästhetische Literatur mit ihrem Folgen von sittlicher Verwahrlosung und moralischer Verfeinerung.

Abg. Seine (Soz.): Gerade die sozialdemokratischen Zeitungen halten ihre Spalten am liebsten für den schlüpferigen Romanen und witzigen Novellen. Wir sind wahrlich keine Freunde der Schmutzliteratur, aber wir bedanken uns dafür, der Fackel der Polizei neue Waffen in die Hand zu bringen.

alle Kunst und Literatur totzuschlagen, wenn es nicht noch Leute gäbe, die lächerlich zu machen, und wenn nicht ein gewisser Respekt wenigstens die toten Klaffen schützte.

Hinter der Petition verbergen sich ganz andere Absichten. Nicht der Schmutzliteratur, sondern den kraftvollen Witzblättern nach Art der „Jugend“ und des „Simplicissimus“, sowie ersten Witzern wie Bölsches „Liedesleben in der Natur“, allem Wahrechten und allem Natürlichen gilt der tiefe Haß der geistlichen und weltlichen Tugendbolde.

Abg. Vattmann (wirtsch. Verein.) tritt für die Petition ein. Herr Seine hat den „Simplicissimus“ gefeiert. Ich will Ihnen eine Probe von der Kunst des „Simplicissimus“ geben und aus einem Gedichte dieses Witzes gegen den Vicentianer Weber zwei Verse vorlesen.

Warum schimpfen Sie, Herr Vicentianer Ueber die Unmoral in der Remenale? Warum erheben Sie solches Geheule, Sie quadenstiefende Schöpfenteule!

Gehiel- und Jeremias-Jäger. Was beschreiben Sie uns mit Eibeldinger, Was gerichtet haben, zu solchem Schmerz, Sie ewangelische Unschlittler?

Sie reden von einem schmutzigen Laster, Sie jammerfeiges Schandenpflaster, Sie haben den Schmutz wohl häufig gefunden In Ihren ständigen Fleischesünden Bei Ihrem christlichen Geheuleichen, In der Frau Pastorin Flanellenleichen!

Während der Vorlesung des Gedichtes bricht im Hause lärmliche Unruhe und lärmliche Heiterkeit. Nach jeder Strophen fragt der Redner: „Ist das nun Kunst oder Gemeinheit?“

Abg. Noeren (Zentr.) hofft, daß sich alle Mißverständnisse befeitigen lassen und die Petition einstimmig angenommen wird. (Heiterkeit links.) Jugend und Volkstum müssen vor dem Verderben durch die unästhetische Literatur geschützt werden.

Abg. Stadthagen (Soz.): Sie (nach rechts und zum Centrum) wollen diejenigen tadeln, die Ihre politische Unästhetik betreiben, Ihre Dummheit entlarven, die die bodenlose politische Unästhetik, die abgrundtiefe Gemeinheit der herrschenden Klassen beleuchten.

Abg. Benzmann (Frei. Vbl.): Die Petition ist außerordentlich weit gefaßt. Die Herren haben sich nicht einmal die Mühe gegeben, ihre Wünsche in greifbare und bestimmte Vorschläge, die bei gesetzgeberischen Akten zu Grunde gelegt werden können, zu fassen.

Abg. Dr. Pabst (natl.) tritt ebenfalls für Uebergang zur Tagesordnung ein. Der Kommissionsantrag auf Ueberweisung zur Erwägung wird unter Ablehnung des Antrages auf Uebergang zur Tagesordnung

gegen die Stimmen der gesamten Linken und Grafen Reventlow (natl.) angenommen.

Abg. Pichler (Zentr.) beantragt Ueberweisung zur Erwägung und begründet einen dahingehenden Antrag Ergberger. Durch den Flaschenbierhandel wird der Alkoholismus in Preußen getragen, die sonst davon nicht berührt werden.

Abg. Seine (Soz.) erklärt sich namens seiner Fraktion sowohl gegen den Kommissionsantrag wie gegen den Zentrumsantrag und bezieht die Handhabung der Schauffongestien seitens der Behörden. Namentlich in kleinen Städten werden politisch mißliebige Personen durch Verlegen der Schauffongestien gestört.

Abg. Ergberger (Zentr.) beantragt Ueberweisung zur Erwägung und begründet einen dahingehenden Antrag Ergberger. Durch den Flaschenbierhandel wird der Alkoholismus in Preußen getragen, die sonst davon nicht berührt werden.

Abg. Seine (Soz.) erklärt sich namens seiner Fraktion sowohl gegen den Kommissionsantrag wie gegen den Zentrumsantrag und bezieht die Handhabung der Schauffongestien seitens der Behörden. Namentlich in kleinen Städten werden politisch mißliebige Personen durch Verlegen der Schauffongestien gestört.

Abg. Ergberger (Zentr.) beantragt Ueberweisung zur Erwägung und begründet einen dahingehenden Antrag Ergberger. Durch den Flaschenbierhandel wird der Alkoholismus in Preußen getragen, die sonst davon nicht berührt werden.

Lokales und Provinziales.

Breslau, den 13. Mai.

Das öffentliche Verkehrsnetz in Breslau. Und wie berichtet: Die Gesamtzahl der Droschken, Omnibusse und Straßenbahnwagen betrug in Breslau am Anfang dieses Jahres 1688 Stück gegen 1472 im Vorjahre.

Die elektrische Straßenbahn besitzt 220 Wagen, die Breslauer Straßen-Eisenbahn 525 und die städtische Straßenbahn 107. Die Länge der im Betriebe befindlichen Strecken der Elektrischen Straßenbahn beträgt 13,202 Meter, das Personal besteht aus 5 Kontrollleuten, 84 Schaffnern, 81 Wagenführern, 80 Bahnwärtlern, Weichenstellern und Arbeitern.

Die Länge der Strecken der Breslauer Straßen-Eisenbahn (früher Pferdebahn) beträgt 63,140 Meter. Sie besitzt 525 Waggons, 45 Pferde und beschäftigt 13 Kontrollleute, 469 Konduktoren und Führer, 12 Kutsher, 109 Bahnwärtner und Arbeiter.

Die Länge der Strecken der Städtischen Straßenbahn ist 11,710 Meter. Das Personal beträgt 4 Kontrollleute, 96 Schaffner und Führer, 20 Wärter. An Miesgordeln sind 63 vorhanden, Dienstmänner 171.

Zur Sommerhalbjahr vermittelten den Personenverkehr auf der Ober im Untertwasser an Wochentagen Personendampfer der Frankfurter Güter-Eisenbahn-Gesellschaft, im Oberwasser verkehrten an Wochentagen 6 Personendampfer der Mecklener Vereinigter Schiffer, an Sonn- und Festtagen halfen Schleppdampfer den Verkehr bewältigen.

Zur Zoologischen Garten. Infolge der günstigen Witterung hat die Vegetation sich in außerordentlich üppiger Weise entwickelt. Die zahlreichen Pflanzen auf dem Kongerplatz sind aber und über mit Blüten bedeckt.

Ein Schäferhund aus Anich der Schillerdenkfeier brach in St. Gallen aus. Die dortigen Kantonschützen desuchen, entgegen den Verfügungen des Faktors, den Unterricht am Dienstag nicht, sondern veranstalteten einen Demonstrationsumzug.

Ein verurteilter Verbrecher hat in dem Dorfe Uffau bei Châtelleraud in Frankreich einen wahren Kriegszustand hervorgebracht. Genarmen und Militär sind machtlos. Der Verbrecher, ein gewisser Ror hat bereits fünf Personen, die sich dem Hause nähern wollten, um ihn zu bewachen, angeschossen und teilweise schwer verwundet.

Ein Grabhändler ist in Halle a. S. zu einem Jahr fünf Monaten Zuchthaus verurteilt worden. Seit längerer Zeit bemerkte man, daß in auffälliger Weise viele Gräber ihres Blumenschmuckes beraubt wurden. Als Täter wurde daraufhin Reinhold Gelling aus Blankenhain ermittelt, gegen den das Gericht die vorgenannte Strafe verhängte.

Ein Gasexplosion in Paris. Aus Paris wird gemeldet: Unter dem Bürgerkrieg des Boulevard Sebastopol ereignete sich eine Gasexplosion, die sich auf eine Strecke von über 300 Metern erstreckte. Das Trottoir wurde an verschiedenen Stellen aufgerissen, schwere Steinplatten wurden auf den Fahrbahn geschleudert.

Der Elefant als Dörsenräuber. Im Londoner Zoologischen Garten spielte sich unlängst eine Szene ab, die nur wenige Sekunden in Ausbruch nahm, deren Folgen aber noch nicht vollständig beseitigt sind.

Aus aller Welt.

Die Berliner Polizei und Schillerfeier. Dem „Berliner Tageblatt“ sind verschiedene Beschwerden über schroffes Vorgehen der Schützentele angegangen. In der einen heißt es: „Unser Weg führte uns über den Schiller-Platz, und wir hätten gern die Gelogenheit wahrgenommen, den Festplatz und das geschmückte Denkmal anzuschauen.“

Ein 20jähriger Dietrich-Orzieher. Der Unteroffizier Müller von der 5. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 30 in Saarlouis stand vor dem Ober-Kriegsgericht Koblenz wegen fortgesetzter Mißhandlungen und vorwärtswidriger Behandlung Untergebener. Der Angeklagte ist kaum 20 Jahre alt und ist erst seit dem 1. Oktober 1904 Unteroffizier.

Ein Selbstmord durch Ertränken verübte bei Erfurt ein Musikföhrer der 6. Kompanie des dort garnisonierenden Infanterie-Regiments Nr. 71. Die Tat ist wahrscheinlich aus Furcht vor Strafe begangen worden, da sich der Soldat am ersten Osterfeiertag heimlich von seinem Truppenteil entfernt hatte und bisher nicht zurückgekehrt war.

Ein Gasexplosion in Paris. Aus Paris wird gemeldet: Unter dem Bürgerkrieg des Boulevard Sebastopol ereignete sich eine Gasexplosion, die sich auf eine Strecke von über 300 Metern erstreckte. Das Trottoir wurde an verschiedenen Stellen aufgerissen, schwere Steinplatten wurden auf den Fahrbahn geschleudert.

Ein verurteilter Verbrecher hat in dem Dorfe Uffau bei Châtelleraud in Frankreich einen wahren Kriegszustand hervorgebracht. Genarmen und Militär sind machtlos. Der Verbrecher, ein gewisser Ror hat bereits fünf Personen, die sich dem Hause nähern wollten, um ihn zu bewachen, angeschossen und teilweise schwer verwundet.

Ein Grabhändler ist in Halle a. S. zu einem Jahr fünf Monaten Zuchthaus verurteilt worden. Seit längerer Zeit bemerkte man, daß in auffälliger Weise viele Gräber ihres Blumenschmuckes beraubt wurden. Als Täter wurde daraufhin Reinhold Gelling aus Blankenhain ermittelt, gegen den das Gericht die vorgenannte Strafe verhängte.

Ein Gasexplosion in Paris. Aus Paris wird gemeldet: Unter dem Bürgerkrieg des Boulevard Sebastopol ereignete sich eine Gasexplosion, die sich auf eine Strecke von über 300 Metern erstreckte. Das Trottoir wurde an verschiedenen Stellen aufgerissen, schwere Steinplatten wurden auf den Fahrbahn geschleudert.

Der Elefant als Dörsenräuber. Im Londoner Zoologischen Garten spielte sich unlängst eine Szene ab, die nur wenige Sekunden in Ausbruch nahm, deren Folgen aber noch nicht vollständig beseitigt sind. Unter dem Namen des Tiergartens befand sich auch eine Dame, die mit ihrem Handtäschchen am Arme, ganz dicht an den unruhigsten Raum herantrat, in welchem sich die Elefanten ihres Dafsins erfreuten.

Ein Gasexplosion in Paris. Aus Paris wird gemeldet: Unter dem Bürgerkrieg des Boulevard Sebastopol ereignete sich eine Gasexplosion, die sich auf eine Strecke von über 300 Metern erstreckte. Das Trottoir wurde an verschiedenen Stellen aufgerissen, schwere Steinplatten wurden auf den Fahrbahn geschleudert.

Der Elefant als Dörsenräuber. Im Londoner Zoologischen Garten spielte sich unlängst eine Szene ab, die nur wenige Sekunden in Ausbruch nahm, deren Folgen aber noch nicht vollständig beseitigt sind. Unter dem Namen des Tiergartens befand sich auch eine Dame, die mit ihrem Handtäschchen am Arme, ganz dicht an den unruhigsten Raum herantrat, in welchem sich die Elefanten ihres Dafsins erfreuten.

gehörte Kenntniskreis, ein Mädchen, entwickelt sich sehr prächtig. Die ärztliche Kenntnismittel benahm sich abrigens gegen ihren Gemahl, der seine Vaterrechte an seinem munter umherlaufenden Nachkommen geltend machen wollte, so rasiert, bearbeitete ihn mit dem Vorderläufer auf dem Rücken bereit, daß sein an und für sich schon loser Winterpelz in großen Flächen abgeschält wurde: es mußte, nur ein Unglück zu verhüten, das Gebeuge schnell durchgeteilt werden. Mehr als dreißig Jahre sind es her, daß in unserem Garten zum letzten Male junge Reutiere gezeigt werden konnten. Unser Tierbestand hat sich wieder durch interessante Tierformen vermehrt. So finden wir im kleinen Raubtierhaus ein Paar Kasse, sich an die Aibetstagen eng anschließende kleinere Raubtiere, die in Indien heimisch sind, aber auch nach Madagaskar eingeführt wurden und sich dort zu einer eigenen Form herausgebildet haben. Im Raubtierhaus finden wir auch einen Nashornleguan, eine aus Haiti stammende große, mit starkem Rückenlaum, gewaltigem Hals und 2-3 hornartigen, lammischen Schildern auf dem Vorderkopf gezeigte, sehr bissige Eidechse, die aber wegen ihres schmackhaften Fleisches von den Eingeborenen viel gejagt wird. Ferner zwei Kammeidechsen, ebenfalls zur Gattung der echten Quana gehörende große, sehr schlante Eidechsen aus dem tropischen Amerika, die geschickte Taucher und ebenso vorzügliche Kletterer sind. — Im kleinen Raubtierhaus finden wir auch in zwei Beckeln eine Anzahl jener merkwürdigen zu den Dorschfischen gehörenden Fische, die unter dem volkstümlichen Namen "Lebende Kiste" bekannt sind. Es sind Stabfischchen aus Indien. — Am Vogelhaus finden wir als Neubeitene eine männliche Mohrenlerche, einen an seinem schwarzen Gefieder kenntlich in Mittelasien heimischen Vogel und einige der überaus zierlichen Flußläufer. — Gesendet wurden: 2 junge Fische; 1 Ringelwurm; 42 weiße Mäuse; 1 Hamster; 4 Kanarienvögel; 2 junge Waldläufer; und 1 Saalfräule. Der im vorigen Jahre geborene weibliche Schabrackentaur, der sich prächtig entwickelt hatte, ist an den botanischen Garten in Rölln verkauft und bereits von einem Beauftragten des dortigen Gartens abgeholt worden. — Gebildet sind in den letzten Tagen eine Anzahl Molchs- und Emarginaten. Morgen Sonntag findet von 6½ Uhr morgens bei gutem Wetter ein Frühkonzert statt. Nachmittags von 4 Uhr ab konzertiert das Philharmonische Orchester. — Am Montag den 15. d. M. beginnt die Sommerkonzert-Saison und nehmen von diesem Tage ab die Montag- und Freitag-Konzerte ihren Anfang, welche wie im Vorjahre von dem Philharmonischen Orchester ausgeführt werden.

*** Selbstmordverrückter.** Eine Arbeiterfrau durchschnitt sich am 11. d. Mts. Verwirrt in ihrer Wohnung Seidlichstraße 5 die Handgelenke. Nach erster Hilfeleistung durch einen Arzt wurde sie dem Daniel-Dankelmann-Krankenhaus zugeführt.

*** Brände.** Durch Kinder, die mit Streichhölzern spielten, wurden in einer Wohnung Pilsenerstraße 10 Betten und Kleiderstücke in Brand gesetzt. In einer Wohnung auf der Schmiedegasse 3 entzündete sich eine Gardine an einer Lampe. Die Brände wurden bald erlosch.

*** Arbeiterverrückter.** Ein beim Abtragen eines Hauses an der Sadovna- und Neudorfstraßenecke beschäftigter Maurer verfehlte eine Stufe der Leiter und stürzte sechs bis sieben Meter tief auf die Straße. Mit einer stark blutenden Wunde an der Stirn blieb er bewußtlos liegen, bis nach kürzester Zeit die Sanitätskolonne der Feuerwehr erschien und den ersten Verband anlegte. Nach weniger als fünf Minuten war der Krankenwagen des Benzeldankelmann-Krankenhaus zur Stelle, um den Schwerverletzten dem Krankenhaus zu transportieren.

*** Jerrümmerte Scheiben.** In der Nacht zum 10. d. M. wurde auf der Friedrich-Wilhelmstraße die Scheibe eines Schaufensters eingeschlagen. In der vorangehenden Nacht war ebenfalls eine Scheibe desselben Geschäftes zertrümmert worden.

*** Der Dieb im Säuerhals.** Ein Wächter der Dach- und Schieferarbeiten übernahm in der letzten Nacht in einer Villa in der Wohnung einen Mann, der den Säuerhals erbrochen hatte.

Der Einbrecher ergriff die Flucht und entkam in der Dunkelheit, doch blieb der Besitzer durch die Aufmerksamkeit des Wächters vor Schaden bewahrt.

*** Des Knaben Übergeßel.** Am 11. d. M. Nachmittags wurde die Leiche des 11 Jahre alten Knaben Paul Kessel aus dem Himmelsbühlengäßchen gefunden. Der Knabe war aus Furcht vor Strafe wegen eines kleinen Diebstahls am 8. d. M. von der Himmelsbühlengasse in das Wasser gesprungen.

*** Vermißt werden seit dem 8. d. M. der 41 Jahre alte Kesselschmied Andreas Gofinski, welcher Hubenstraße 15 gewohnt hat, und der 16 Jahre alte Knabe Paul Koch, Markische Straße 106.**

*** Diebstahl.** Einem Schiffer wurde Nachts auf der Oberstraße eine silberne Uhr, Nr. 13,985, gekloppt. — Am 11. d. M. Nachmittags drang ein Dieb in die Wohnung eines Tischlers auf der Fischerstraße ein und erbrach ein Vertikal, in welchem zwischen der Wäsche zehn Hundertmarkscheine lagen. Der Dieb eignete sich vier Scheine an.

*** Politische Meldungen.** In das Polizeigefängnis wurden am 11. d. Mts. 23 Personen eingeliefert. — Gefunden wurden: ein Palet mit Bildern und Bildern, ein Mädchenarmband und ein goldenes Kettenarmband. — Abhanden kamen: zwei Fünftausendscheine, ein Trauring und Papiere auf den Namen Verneis.

*** Eleganz, 11. Mai. Alles Hand in Hand.** Am Sonntag und Montag befand sich Kardinal Dr. Kopp von Breslau hier; während er am Sonntag 1777 Personen gestirmt hatte, weichte er am Montag die neue Dreifaltigkeits-Kirche auf der Zimmerstraße ein. Der Herr Kardinal wurde von den Spitzen der Kommune am Bahnhof empfangen und man tauschte dann gegenseitige Besuche auch mit den Vertretern der Regierung aus, es war eine allgemeine Verbekundung, es galt ja auch dem Volke eine Kirche einzuweihen, um es dafür auch von jetzt ab mit Kirchensteuer zu belegen. Toleranz und Wohlwille feiern Triumphe; da sehen wir bei der Einweihungsfeierlichkeit in der katholischen Kirche den evangelischen Oberbürgermeister, den jüdischen Stadtordeordneten, die Vertreter der Regierung mit dem Regierungspräsidenten und Landrat, die Spitzen der Militärbehörden und der Reichspost, die Prediger der beiden evangelischen Kirchen und den Rabbiner. Im Elsaß schließt ein Bischof einen katholischen Friedhof, da er durch die zugehörige Verbindung eines Andersgläubigen entweiht ist, und hier werden Andenken an eine katholische Kirche ein! Ja, die Kirche hat einen guten Magen, sie verdaut alles. Nächstes Jahr soll die Einweihung der neuen evangelischen Kaiser-Friedrichskirche stattfinden, bestmöglichst in die Harmonie bis dahin nicht gekannt. — Bemerkenswert ist noch, daß beide neue Kirchen in der sogenannten Carlshausvorstadt liegen, welche schon seit jeher die dochburg unterer Partei ist; in diesen drei Wahlbezirken hatten wir bei der Reichstagswahl die absolute Mehrheit und auch bei der Landtagswahl gewonnen wir alle 12 Wahlmänner der dritten Abteilung.

*** Buzgauer, 11. Mai.** In der gestrigen Sitzung des Gewerkschafts-Kartells wurde unter anderem lebhaft darüber Klage geführt, daß bei dem Bahnbau Buzgauer-Hodenart demnächst ausschließlich polnische und galizische Arbeiter beschäftigt würden, während die Buzgauer Arbeiter spazieren gehen könnten. Auch die mangelhafte Vorkontrolle für die Arbeiter seitens der bauenden Gesellschaft, so das Fehlen von Frühstücksbüden usw., wurde gerügt. Beschlossen wurde, an den Magistrat und die Stadtordeordneten-Versammlung zu Buzgauer heranzutreten und diese beiden Körperschaften anzufragen, hierin Remedur zu schaffen. Wir können diesen Beschluß nur billigen. Die Stadt als Teilnehmerin mit einem Kapital von über einer halben Million kann sehr wohl auf die Firma Penz u. Co. einen Druck dahin ausüben, die sozialpolitischen und hygienischen Forderungen auch zu berücksichtigen. Im Vorstände der Aktiengesellschaft sitzt Herr Bürgermeister Richter und Herr Stadtbaumeister Palzer, im Aufsichtsrat Herr Kammerer Otto. Die Stadt ist also durch drei Beamte vertreten und es dürfte als selbstverständlich anzusehen sein, daß diese Herren nicht nur die Geschäfte der Aktionäre und Interessenten vertreten werden, sondern auch die der Buzgauer Steuerzahler, zu denen die Arbeiter auch zu rechnen sind.

Wenn irgend ein auswärtiger Verein einmal hier ein Stiftungsfest oder Verbandstag abhält, da werden Mittel zur Ausschmückung der Straßen bewilligt mit der Motivierung, die Stadt müsse doch etwas bieten, denn es komme doch Geld unter die Leute und es bleibe, welches in der Stadt zurückbleibe. Warum denkt man hier nicht daran, daß das von den hiesigen Arbeitern verdiente Geld auch in der Stadt bleibt? Die Wohnungsmieten sind aufs höchste geschraubt, es werden Großstadtpreise für elende Häuser von Wohnungen gezahlt. Dazu kommt die städtische Kanalgebühr mit pro bewohnbarem Raum in Höhe von 2-3 Mk. Ausländische Arbeiter aber machen die Arbeiter, weil sie billiger sind und sich auch mehr bieten lassen. In einer der letzten Stadtvorordneten-Versammlungen stimmten die Stadtväter dem Magistratsantrage zu, den Stadtbaumeister mit in den Vorstand der Kleinbahn-Gesellschaft zu wählen, um die Arbeiter kontrollieren zu können, damit die Firma Penz u. Co. auch so baue, wie es im Interesse der Stadt liegt. Im Interesse der Stadt liegt es aber auch, darauf zu achten, wer die Arbeiter ausführt. In einer der nächsten Stadtvorordneten-Sitzungen wird man sich mit dieser Angelegenheit zu beschäftigen haben.

*** Griesgau, 10. Mai. Gewerkschaftskartell.** In einer außerordentlichen Sitzung hatte sich das Kartell mit den Differenzen, welche in der Stadtbrauerei Pilsen bestanden, beschäftigt. Genosse Hensch teilte mit, daß die Differenzen beigelegt und folglich diese Sache erledigt sei. Ferner brachte derselbe zur Kenntnis, daß er sich brieflich an den Besitzer der hiesigen Buchbinderwaren-Fabrik, Herrn Jommel, mit dem Gesuchen, für die dortigen Arbeiter die 10 stündige Arbeitszeit einzuführen, gewandt habe. Herr Jommel habe geantwortet, daß er sich in Zukunft die Einmischung fremder Personen in seine Fabrikverhältnisse verbitte. Wenn seine Arbeiter Wünsche haben, so möchten diese selbst bei ihm vorzulegen werden. An den Arbeitern der dortigen Fabrik wird es nun liegen, ob sie sich eine Verkürzung der Arbeitszeit schaffen wollen oder nicht. Ein Besuch des Gewerkschaftskartells Koblenz um einen Beitrag zum Fonds des dortigen Gewerkschaftshauses wurde abgelehnt. Der in voriger Sitzung beschlossene Lichtbilder-Vortrag über die russische Revolution, welcher nun am 30. Mai stattfinden sollte, wurde fallen gelassen. Die Bauarbeiter berieten über die Bewegung im Baugewerbe. Kleine Meister haben sich bereits dahin geäußert, daß sie die Forderungen bewilligen würden. Es liegt nur noch an den größeren. Genosse Tittel erwähnte die Entlassung des Genossen Behnisch aus der Heutritzen-Fabrik. Des weiteren kritisierte Tittel das Verhalten der Ortsbehörde von Gräben zu der Anmeldung einer Metallarbeiter-Versammlung. Die Bescheinigung über dieselbe wurde, weil am selben Abend eine Steinarbeiter-Versammlung stattfand, verlagert. Zur Begründung wurde angeführt, daß nur 2 Beamte zu Dienst ständen, welche für die Steinarbeiter-Versammlung nötig wären und weiter könnte das Vereinszimmer für die Metallarbeiter-Versammlung zu klein werden. Erst nachdem Tittel sich beschwerend über das Landratsamt gewandt und von diesem mit entsprechender Anweisung in die Amtszentrale Gräben zurückgekehrt, wurde die Bescheinigung ausgestellt. Genosse Speer teilte mit, daß auf Sammellisten für die Schuhfabrikarbeiter in Weisfeld bisher 45 Mk. eingegangen und abgehandelt sind. Unentschuldig fehlte Maurer Hügel. Diejenigen Genossen, welche noch Sammellisten für die Schuhfabrikarbeiter im Besitz haben, werden ersucht, selbige bald an F. Speer, Thomasstraße 2, abzuliefern.

*** Aus der Provinz Posen.**

*** Bromberg, 8. Mai. Gewerkschaftskartell.** In der am 6. d. M. abgehaltenen Kartellung gab zunächst der Kassierer den Kassenbericht des Gewerkschaftskartells und Arbeiter-Sekretariats vom 1. Quartal 1905. Die Gesamteinnahme — inklusive Bestand vom vorigen Quartal — betrug 532.28 Mk., die Gesamtausgabe 98.78 Mk., mithin bleibt ein Kassenbestand von 433.50 Mk. Bis zur Fertigstellung der Abrechnung hatten folgende Gewerkschaften noch keine Beiträge gezahlt: Bäcker, Zivill-Verkschnitzer, Dachdecker, Halenarbeiter, Handels- und Transportarbeiter, Holzarbeiter, Steinseker I, Tapezierer, Töpfer und Zimmerer. Nachdem gegen die in diesem Jahre stattfindende Gewerbegeichtswahl Stellung genommen wurde,

Damen-Mäntel-Fabrik

E. BRESLAUER

Albrechtsstrasse, Ring- und Schmiedebrücke-Ecke.

Hervorragende Neuheiten

1096

Kostümes, Jackettes, Paletots, Havelocks, Kragen, Fichus, Staub-, Reisemäntel und Kinder-Konfektion

ausserordentlich billigen festen Preisen.






Ausstellung
 neuester Moden in den
 Schaufenstern meines
 Verkaufshauses.

Sonnabend:
„Martha.“
Sonntag nachmittag 8 1/2 Uhr:
Gastspiel Annie Dirlens:
„Die Fledermaus.“
Sonntag abend 7 Uhr:
Die Weiskerfänger v. Hirschberg.
Montag:
„Margarethe.“

Lobe-Theater.
Sonnabend:
Gastspiel Annie Dirlens:
„Mazette Ritouche.“
Sonntag nachmittag 8 1/2 Uhr:
„Der Räuberhahn.“
Abends 7 1/2 Uhr:
Das Nachmahl der Karibale.
„Ella.“
Montag:
Deutsches Gastspiel Annie Dirlens:
„Die Schöne Helena.“

Thalia-Theater.
Sonnabend, (Vollst.-Vorstellung)
Gruppe I. 5. Vorstellung:
„Charles's Tante.“
Sonntag abend 7 1/2 Uhr:
Dienstag 8 Uhr 15 Min.
Der Raub der Sablierinnen.
Koncert.
Villenvorlauf Sonntag von 11 bis
2 Uhr im Thalia-Theater.

Liebich's
Etablissement, 1164
Nur noch 3 Tage:
Dr. Arthur
Pserhofer
Das Leonhardy
Haskel-Ensemble
und das brillante
Mai-Programm.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Montag, den 15. Mai
Schluss der
Variété-Saison.

Victoria-
Theater
(Simmonauer Garten).
Täglich große
Variété-
Vorstellung
Bei schönem Wetter im
Garten.
Auf 8 Uhr. Vorverkauf gültig.

Konzerthaus
„Flora“
Dir.: H. Krainsnik.
Neue Kapelle.
Wiener Damenorchester
Donauwellen.
Sonntag Entree 10 Pf.

Palmengarten
Dir.: H. Krainsnik.
Orangen-
Fest
in Italien.
— Neue Kapellen —
und die bildschöne
Neapolitanerin.
Sonntag Entree 10 Pf.

Villa Masselwitz
Jahr: Paul Simon.
Schöne Lokalitäten für
Bereine.
Schöner Park und Garten.
Dampfbadstube.

Zeltgarten.
Dir. H. Krainsnik.
Beste Woche
das gegenwärtig in
Dreslau beste
Budapest. Posa. Ensemble
Entree 30 Pf. Ref. 50 Pf.
Montag, den 16. Mai:
Dienstag und Donnerstag
für den urförmlichen
Direktor Harry.
Zur Ausführung gelangt
auf vielseitigen Wunsch
zum letzten Male:
Soll und Haben.
Dienstag, den 16. Mai:
Eröffnung d. Sommerfests.
I. vollst. neu renov. Gart.

Breslauer Konzerthaus.
Die wunderbaren, eben-
so hochinteressanten, als
ergötzlichen phono-kine-
matographischen Klang-
darbietungen: [1178]
singende und sprechende
lebende Photographieen
u. c. finden wieder täglich
abends 8 Uhr nur noch
bis Dienstag, d. 16. ds.
Mts. statt.
Einlasskarten in der eigl.
Sofinustaltenhandlung von
Julius Hainauer und
abends an der Kasse.
Vorziger des Volks-
macht-Inferates hat an der
Abendkasse Preisermäßigung
Einplatz 50 Pfg. Steh-
platz 25 Pfg.

Ohne Bildung
ist ein Fortkommen?
heute nicht mehr möglich!
Anerkenn' nützliche Bücher
aus dem schlesischen Verlage
des Waisens und Selbstbehelfers
Für Jedermann!
Was soll ich?
Was muss ich?
Verlangen Sie Katalog gratis
Bial, Freund & Co.
Inhaber v. Bismarckstr.
Breslau V.

Ulmer Münsterbau-Geld-Lotterie
Ziehung: 23., 24. und 25. Mai 1905.
Gewinnsumme: 75 000 M., 40 000 M. u.
Alles nur bare Geldgewinne. 1171
Lose à 3.30 M., Porto und Liste 30 Pf. extra.
Marienburger Pferde-Lotterie
Ziehung: 8. Juni d. J. — Beliebt. Pferde-Lotterie.
Lose à 1 M. — 11 Lose für 10 M.
Porto und Liste 20 Pfg. extra verendet gegen Post-
anweisung, Marken, Kupons oder Nachnahme.
Albert Loeser, Breslau, Obenstraße 63,
an Gethelbörsestr.

Die Anfertigung von
Oberhemden nach Mass,
sowie die vom Lager, sind eins seit Jahrzehnten
rühmlichst
bekannte Spezialität der Firma
und empfehle:
Oberhemden, weiss und bunt,
Tag- und Nachthemden,
Chemisettes,
Serviteurs mit und ohne Sattel,
Kragen, Manschetten,
Frühjahrs- und Sommer-Crivotagen,
Weisse u. bunte Herren-Westen,
nosenträger, Taschentücher,
Krawatten.
Ehrende Auswahl. Prima Qualitäten.
Billigste Preise.
I. Herold, Erste Wiener **Breslau,**
Albrechtsstr. 46, 2tes Viertel
vom Ring.

Traner-Kuipagen
sowie hochelegante Braut-Coupés in roter und weisser Seide
mit u. ohne Gummiräder, Gesellschaftswagen, empfiehlt billigst
Hugo Piechořta, Luxus-Fuhrgeschäft, Egerstr. 3. Teleph. 3111.

Herren, Damen, Monteur-Jacken, Hüte, Fußschu-
hüher, Handschuhe, Socken, Strümpfe, Schürzen, Unter-
tücher, Krawatten, Brocken, Stutzen, Chemisettes, Hals-
binden, Seiler, Portemonnaies, Zigarettaschen
alles zu zeitgemäß billigen Preisen.
Bernard Dollinger,
Altestr. 38, Ecke Schulzenwiese 13, nur im Galaden.
Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten.
Spezialität: Damen- und Herrenschneiderarbeiten, sowie
Strick- und Wollwaren.

Extra-Preise.
Nur diese Woche!
Grosses Posten!

früherer Preis	2.50	3.75	5.25	7.50	9.50	12.75
jetzt Fenster	1.78	2.55	3.65	5.35	6.85	9.25

Arminster
Grösse 185/200 200/205
Serie A Mk. 5.85 10.65
" B " 9.35 16.50

Tapestry
Grösse 185/200 200/205
Serie A Mk. 8.35 13.65
" B " 11.50 19.50

auf oliv kupfer oder rotbraun Grund mit modernen Kanten,
Querstreifen der Flügel
Serie A Mk. 1.65 B 2.35 C 3.35 D 5.25

Linoleum 200 cm br.,
Meter 2.15 Mk. **Linoleum-Läufer** 67 cm br.,
Meter 63 Pf.

Divandecken, Tischdecken, Stepp- und Schlafdecken.

Stein & Koslowsky
BRESLAU, Ring 16.

R. Grünzweig
Friedrich-Wilhelmstr. 9
part. u. l. Etage.
Grösstes und billigstes
Putz-Geschäft
am Nikolaitor.
empfehl' sein enormes Lager in
garnierten und ungarneerten
Damen- u. Mädchen-Hüten.
Trauerhüte 8/9
in größt. Auswahl zu bekannt
billigen Preisen.
Hüte werden nach neuesten
Formen modernisiert.

Pianos
zu billigsten Preisen
auf Teilzahlung
bei
Seliger & Sohn
Schweidnitzerstrasse 31.

Wo gehen wir hin?
In den **Zeltgarten Hölzelwitz!**
Dort gibt es gute Speisen und
Getränke, täglich guten Kaffee und
selbstgebadenes Gebäck.
Montag: Konzert und Störche,
Mittwoch: Bräuschen,
mozu freunblich einladet
G. Schmidt, Kapellmeister.

Sozialdemokratischer Verein.
Montag, den 15. Mai or., abends 8 Uhr
im „Gewerkschaftshause“, Margaretenstr. 17
Projektions-Vortrag
von P. M. Grempe, Berlin:
Die soziale Revolution in Russland.
(Lichtbilder der Strassenkämpfe, Attentate etc.)
Während des Vortrages bleiben die Saaltüren geschlossen.
Entree 20 Pfg.

Brauerei-Ausschank Hopf & Görcke, Gräbschen.
Vom 15. Mai bis 15. Septbr. Jeden Mittwoch — Jeden Sonntag Vom 15. Mai bis 15. Septbr.
Grosses Abonnements-Konzert
Kinder frei. Anfang 4 1/2 Uhr. Entree 10 Pf.
Abonnementskarten für sämtliche Konzerte 1088
für 1 Person 1,50 M. — für 1 Familie bis 5 Personen 3,00 M.
Die Abonnementskarten werden im Kantor der Brauerei Hopf & Görcke ausgegeben.
Vorzügliche Biere. Beste Küche. Kaffee à Cassé 15 Pf.

Goetz Söhne, Albrechtsstr. 49,
Breslau I.
Schlesiens ältestes und grösstes
Spezialhaus
für 745
Kinderwagen
und
Sportwagen aller Art.

Billigste,
aber
streng
feste,
Preise.

Gegründet 1835. Illustrierter Preisverant gratis.
Franko-Versand der Kinderwagen nach allen Stationen Deutschlands.

